



Amtsblatt für die Gemeinde **KREUZAU**

Maternusstatue in der Pfarrkirche Kreuzau

Die St. Maternus-
bruderschaft
Bericht im Innenteil!

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon (0 24 22) 507-0, Telefax (0 24 22) 507-498
Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen & Bergsch, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Auflage 8100 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

11. Jahrgang
24. Juni 2011
Nr.





Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0
Fax: 02422-9400 15
Kostenlos: 0800-9400000

IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE

**Öffnungszeiten:
durchgehend
Mo.-Fr. 7.30-19.30 Uhr
Sa. 8.00-14.00 Uhr**



Arztpraxen in Kreuzau Doctores

Allgemeinmedizin:

| | | |
|-----------|------------------|--------------|
| Krüger | Flemingstr. 10 | 02422-3216 |
| Johannsen | Von-Torck-Str. 1 | 02422-901636 |
| Kasper | Am Thing 11 | 02421-501619 |
| Knoche | Im Heidehof 2 | 02422-3292 |
| Pennartz | Flemingstr. 15 | 02422-3206 |
| Röwold | Bahnhofstr. 6 | 02422-6093 |
| Schneider | Hauptstr. 7-9 | 02422-1272 |

Allergologie/Haut-Geschlechtskrankheiten:

| | | |
|-------|---------------|------------|
| Skora | Hauptstr. 7-9 | 02422-8076 |
|-------|---------------|------------|

Augenheilkunde:

| | | |
|--------|--------------|------------|
| Schulz | Hauptstr. 24 | 02422-8031 |
|--------|--------------|------------|

Frauenheilkunde:

| | | |
|---------|-------------|------------|
| Fechler | Kirchweg 3 | 02422-8670 |
| Weis | Hauptstr. 8 | 02422-1323 |

Hals-Nasen-Ohren:

| | | |
|--------|---------------|--------------|
| Rücker | Hauptstr. 7-9 | 02422-502942 |
|--------|---------------|--------------|

Innere Medizin:

| | | |
|------|------------|-------------|
| Heck | Kirchweg 3 | 02422-94010 |
|------|------------|-------------|

Kinderheilkunde:

| | | |
|---------|---------------|------------|
| Schmidt | Frohbenden 43 | 02422-8011 |
|---------|---------------|------------|

Orthopädie/Chirotherapie:

| | | |
|---------|------------|------------|
| Bartels | Kirchweg 3 | 02422-6190 |
|---------|------------|------------|

Psychotherapie:

| | | |
|---------|------------|------------|
| Bartels | Kirchweg 3 | 02422-6199 |
|---------|------------|------------|

Urologie:

| | | |
|------|---------------|--------------|
| Lich | Hauptstr. 7-9 | 02422-502968 |
|------|---------------|--------------|

Neurologie:

| | | |
|------------|---------------|--------------|
| Stankewitz | Bahnhofstr. 9 | 02422-500330 |
|------------|---------------|--------------|

Zahnmedizin:

| | | |
|-------------------|---------------|--------------|
| Dott | An der Burg 1 | 02422-903663 |
| Engels | In der Held 9 | 02422-5778 |
| Kieferorth. Thurn | Friedenau 3 | 02422-90490 |
| Heidemanns/Tolk | Im Dröhl 3 | 02422-6071 |
| Höing | Lindenstr. 1 | 02422-902156 |
| Kipp | Kreuzstr. 3 | 02422-8080 |
| Roth | Hauptstr. 20 | 02422-7898 |

QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



Ärzte für

- Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



Orthopädie-Schuhtechnik

Meisterbetrieb

- Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe
- dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse
- Konfektionsänderungen, Schureparaturen
- Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



Kreuz-Apotheke

- Reise-Impfberatung
- internationale Medikamente
- Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung
- kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



Hörsysteme Schmelter

Meisterbetrieb

- Anpassung modernster Hörsysteme
- Tinnitus-Beratung und Versorgung
- Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken
- Wartung und Reparatur - auch Fremdgeräte
- Hausbesuche nach Vereinbarung



Sanitätshaus Kreuzau

Orthopädie-Technik

Meisterbetrieb

- Alles für die häusliche Krankenpflege
- Betten, Rollstühle usw.
- Orthopädie- und Reha-Technik
- Prothesen, Mieder, Bandagen
- Hausbesuche



Optik Drehsen

Meisterbetrieb

- Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen
- Lieferant aller Kassen
- Hausbesuche nach Vereinbarung

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

der Gemeinde Kreuzau

**Bebauungsplan der Gemeinde Kreuzau Nr. D 15, Ortsteil Drove, „Nordwestlicher Ortsrand“;
hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB**

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 06.07.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. D 15, Ortsteil Drove, „Nordwestlicher Ortsrand“, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung beschlossen.

Der Planbereich wird wie folgt umgrenzt:

- im Nordosten durch die Drovestraße,
- im Südosten durch das Wohngebiet D 9,
- im Südwesten durch die Landstraße L 249,
- im Nordwesten durch landwirtschaftliche Flächen.

Der Bebauungsplan dient dem Zwecke der Errichtung von Wohnhäusern in ein- bzw. zweigeschossiger Bauweise.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung für den genannten Planbereich wurden gemäß § 3 (1) BauGB in einem Erörterungstermin am 23. August 2010 im Rathaus Kreuzau dargelegt und allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Verfahren gem. § 4 (1) BauGB (vorgezogene Behördenbeteiligung) hat der Rat in seiner Sitzung am 11.05.2011 beraten und gleichzeitig die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. D 15, Ortsteil Drove, „Nordwestlicher Ortsrand“, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

In Anwendung des § 3 Abs. 2 BauGB wird die öffentliche Auslegung des Planentwurfes nunmehr durchgeführt. Neben der Begründung mit Umweltbericht gemäß § 2 a BauGB stehen gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB keine zusätzlichen umweltbezogenen Informationen zur Verfügung. Die Begrenzung des Planbereiches ist aus der nachstehenden Übersichtskarte ersichtlich.



Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. D 15, Ortsteil Drove, „Nordwestlicher Ortsrand“, nebst Begründung mit Umweltbericht liegen in der Zeit vom

04. Juli 2011 bis 04. August 2011 einschließlich

bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Bau- Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt, Zimmer 353, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Stellungnahmen können während der obengenannten Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister Kreuzau, Rathaus, Bau-, Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, vorgebracht bzw. eingereicht werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Das Oberverwaltungsgericht entscheidet gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 1 VwGO im Rahmen seiner Gerichtsbarkeit auf Antrag über die Gültigkeit von Satzungen, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches erlassen worden sind, z.B. von Bebauungsplänen. Ein solcher Antrag ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches) oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können, und wenn auf diese Rechtsfolge im Rahmen der Beteiligung hingewiesen worden ist. Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 01.06.2011

Der Bürgermeister
-Walter Ramm -

Bekanntmachung

der Gemeinde Kreuzau

Erneute Offenlage des Bebauungsplanes der Gemeinde Kreuzau Nr. E 25, Ortsteil Kreuzau, „Ortskern I“

Der vom Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 02.02.2010 zur Aufstellung beschlossene o. a. Bebauungsplan hat bereits in der Zeit vom 10. Januar 2011 bis 10. Februar 2011 offengelegen.

Fernsehreparaturen

schnell & preiswert alle Fabrikate

Video-Service Jansen

Kellerstraße 109 52372 Kreuzau-Winden
Tel.: 02422 901622 web.: www.v-s-j.de



Unsere Leistungen:

Reparatur aller Produkte der Unterhaltungselektronik,
PC-Service, Monitor- und Druckerreparatur, Industriemonitore,
Installation und Reparatur von Satanlagen, Überwachungsanlagen,
Webcams, Geräteverkauf und vieles mehr.

Seit über 10 Jahren Service rund ums Fernsehen

Bernd Weyermann

Gas Wasser Heizung



**Kundendienst
Reparaturservice
Komme auch für Kleinigkeiten**

Im Herkesgarten 25
52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 32 37
Mobil.: 0170 / 41 47 625

Aufgrund eingegangener Stellungnahmen hat der Rat der Gemeinde Kreuzau in seiner Sitzung am 11.05.2011 im Rahmen der Abwägung Änderungen des Planentwurfes wie folgt beschlossen:

- Auf die Ausweisung öffentlicher Parkplatzerweiterungsflächen im Bereich der Parzellen Nr. 307, 552, 553 und 1488, sowie auf die im Bereich der Parzelle Nr. 285 vorgesehene öffentliche Verkehrsfläche wird verzichtet.
- Die vorgenannten Flächen (Parzellen Nr. 307, 552, 553 und 1488) werden nunmehr gemäß § 9 (1) Nr. 4 BauGB als Flächen für die Anlegung privater Stellflächen ausgewiesen.
- Im Bereich der Parzelle 285 wird nunmehr wie angrenzend eine überbaubare Fläche ausgewiesen.

Aufgrund dieser vorgenommenen Änderungen wurde gemäß § 4 a (3) BauGB gleichzeitig die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Während der Auslegung können Stellungnahmen nur zu den geänderten Bereichen abgegeben werden. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes nebst Begründung liegt in der Zeit vom

04. Juli 2011 bis einschließlich 04. August 2011

bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Bau- Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt, Zimmer 353, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Stellungnahmen können während der obengenannten Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister Kreuzau, Rathaus, Bau-, Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt, Zimmer 353, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau, vorgebracht bzw. eingereicht werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Das Oberverwaltungsgericht entscheidet gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 1 VwGO im Rahmen seiner Gerichtsbarkeit auf Antrag über die Gültigkeit von Satzungen, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches erlassen worden sind, z.B. von Bebauungsplänen. Ein solcher Antrag ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches) oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13 a Abs. 2 Nr. 1 des Baugesetzbuches) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können, und wenn auf diese Rechtsfolge im Rahmen der Beteiligung hingewiesen worden ist.

Der Planbereich ist aus dem folgenden Übersichtsplan ersichtlich:



Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 01.06.2011

Der Bürgermeister
- Walter Ramm -

**Perfekte InsektenSchutzGitter.
Von Neher. Nach Maß.**

Immer die passende Lösung!

- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Rollos
- Schiebeanlagen
- Lichtschacht-abdeckungen

HECHEMER
Insektenschutz Systeme
Tel.: 0170-3050521

**Insektenschutz
Haustüren/Fenster
Sonnenschutz**
Dürener Straße 11b
52372 Kreuzau
Tel.: 02422/504347

Bekanntmachung
der Gemeinde Kreuzau
Bebauungsplan der Gemeinde Kreuzau Nr. E 26, Ortsteil Kreuzau,
„Ortskern II“;
hier: Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 11.05.2011

NATURSTEIN

BOICHER STEINHOF

**FÜR BAU & ARCHITEKTUR
GARTEN & LANDSCHAFT**

- Sandstein Kalkstein Schiefer Granit Basalt
- Bodenplatten Pflastersteine Blockstufen
Palisaden Randsteine Mauersteine
- Steinobjekte Pflanztröge Brunnen Bänke
Tische Mühlsteine Antiktöpfe
- Beratung Aufmaß Verkauf Lieferung
Verlege- und Steinmetzarbeiten

Dohmen-Hommelsheim GbR Gereonstr. 22 52372 Kreuzau/Bolch Tel.: 02427/905573 info@steinhandel.com

den Bebauungsplan der Gemeinde Kreuzau Nr. E 26, Ortsteil Kreuzau, „Ortskern II“, gemäß § 10 BauGB als Satzung mit der dazugehörigen Begründung beschlossen.

Mit der Planung werden folgende Ziele verfolgt:

- Sicherung der zukünftigen städtebaulichen Entwicklung durch Festlegung der überbaubaren Flächen, der Geschossigkeit bzw. maximalen Firsthöhen,
- Steuerung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Grundstücke entlang der „Mühlengasse“, Ecke Hauptstraße und Ecke Teichstraße,
- Planerische Absicherung einer eventuellen Straßenverbreiterung in der „Mühlengasse“,
- Möglicherweise Schaffung zusätzlicher Parkplätze im Innenbereich.

Der Planbereich ist aus dem folgenden Übersichtsplan ersichtlich:



Der Bebauungsplan der Gemeinde Kreuzau Nr. E 26, Ortsteil Kreuzau, „Ortskern II“, wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich. Der vorgenannte Bebauungsplan liegt ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Bau- Planungs- und Wirtschaftsförderungsam, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, während der Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme aus. Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen wegen eingetretener Vermögensnachteile nach den §§ 39 - 42 Baugesetzbuch und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird. Gemäß § 215 (2) Baugesetzbuch "Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften" wird auf Folgendes hingewiesen:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem kann gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 07. 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit geltenden Fassung eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächen-

jetzt neu: auch Gartenambiente



öffnungszeiten:
mittwochs 9.30 h - 18.30 h
und gerne auch
nach ☎ Vereinbarung

im ölligspesch 1 - 52372 kreuzau - tel. 0 24 22 / 901257

nutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Kreuzau vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Besonders darauf hingewiesen wird auf Folgendes:

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ aufgestellt, da es sich um eine Nachverdichtung bisher ungenutzter Flächen im Bereich der Innenentwicklung handelt. In diesem beschleunigten Verfahren wurde gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe nach § 2 Abs. 2 Satz 2 BauGB abgesehen.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 01.06.2011

Der Bürgermeister

- Walter Ramm -

Tischdecken, Läufer, Kissen, Tagesdecken, Übergardinen und mehr gefertigt aus hochwertigen, dekorativen Stoffen

- in vielfältiger Auswahl vorrätig
- gerne auch individuelle Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen.

DEN-Shop

Amselweg 8
52372 Kreuzau-Üdingen
mittwochs und samstags
10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Absprache
02422/5704

Bekanntmachung

der Gemeinde Kreuzau

**Bebauungsplan der Gemeinde Kreuzau Nr. I 9, Ortsteil Winden,
1. Änderung, „Grundstück Flur 19, Parzelle Nr. 176/37“;
hier: Satzungsbeschluss**

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in der Sitzung vom 11.05.2011 die 1. Änderung (vereinfachte Änderung) des rechtskräftigen Bebauungsplanes der Gemeinde Kreuzau Nr. I 9, Ortsteil Winden, „Grundstück Flur 19, Parzelle Nr. 176/37“, gemäß § 10 BauGB als Satzung mit der dazugehörigen Begründung beschlossen. Mit der Planänderung werden lediglich Ergänzungen der textlichen Festsetzungen vorgenommen und zwar wie folgt:

a) entlang der Maubacher Straße:
- Einzel- und Doppelhäuser zulässig,
- Höchstbreite eines Baugrundstückes bei Einzelhausbebauung 19 m,
- Höchstbreite eines Baugrundstückes bei Doppelhausbebauung 9,50 m.

b) entlang der Kelterstraße:
- Einzel- und Doppelhäuser zulässig mit maximal zwei Wohneinheiten je Wohngebäude.

Der Planbereich ist aus dem folgenden Übersichtsplan ersichtlich:



Die 1. Änderung (vereinfachte Änderung) des rechtskräftigen Bebauungsplanes der Gemeinde Kreuzau Nr. I 9, Ortsteil Winden, „Grundstück Flur 19, Parzelle Nr. 176/37“, wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich. Der 1. Änderungsplan liegt ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Bau- Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, während der Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme aus. Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen wegen eingetretener Vermögensnachteile nach den §§ 39 - 42 Baugesetzbuch und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

**ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB**



♦ **AUTOMATISIERUNGSTECHNIK**
♦ **SCHALTSCHRANKBAU**
♦ **INDUSTRIEANLAGEN**
♦ **ELEKTROINSTALLATION**

Achim Danino
Elektrotechnik
Üdinger-Weg 44-46

Telefon 0 24 22 / 90 43 74-0
Telefax 0 24 22 / 90 43 74-1
Mobil 0177 / 55 70 300
Web: www.danino-elektro.de
E-Mail: info@danino-elektro.de



Gemäß § 215 (2) Baugesetzbuch "Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften" wird auf Folgendes hingewiesen:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem kann gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 07. 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit geltenden Fassung eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Kreuzau vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

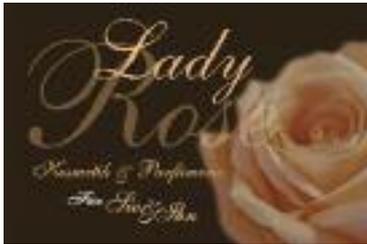


Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)
Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

- Glasreparaturen ■ Isolierglas in Altbaufenster
- Fenster, Türen und Wintergärten ■ Duschtrennungen
- Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

- Wohndesign in Glas
- Exclusive Spiegel und Glastische
- Sandstrahldekore aus Glas
- Künstlerische Glasgestaltung
- Glastüren und Vitrinen
- Geschenkboutique



Lady Rose
Kosmetik & Parfümerie
Für Ihre Haut

Petra Rose-Becker Kosmetikinstitut

- Basisbehandlung
- Spezialbehandlung für Jugendliche
- Akne-Behandlung
- Wellnessbehandlung
- Wellness-Massage

Teichstr. 33 - 52372 Kreuzau
Telefon: 02422 / 5 03 98 75
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Besonders darauf hingewiesen wird auf Folgendes:
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ aufgestellt, da es sich um eine Nachverdichtung vorhandener Flächen im Bereich der Innenentwicklung handelt. In diesem beschleunigten Verfahren wurde gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe nach § 2 Abs. 2 Satz 2 BauGB abgesehen.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 01.06.2011

Der Bürgermeister
- Walter Ramm-

Öffentliche Bekanntmachung

BEZIRKSREGIERUNG KÖLN 50670 Köln, den 15.06.2011
Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung - Blumenthalstraße 33
FLURBEREINIGUNG GEY Tel.: 0221/147-2033
Az.: - 33.46-50702 -

Hinweis zur Auslegung des 1. Entwurfes des Flurbereinigungsplanes

Im Flurbereinigungsverfahren Gey hat die Bezirksregierung Köln als Flurbereinigungsbehörde den 1. Entwurf des Flurbereinigungsplanes erstellt. Er fasst die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens zusammen und bestimmt, wie das Flurbereinigungsgebiet tatsächlich und rechtlich neu gestaltet wird. Der 1. Entwurf des Flurbereinigungsplanes (Textteil, Nachweise und Karten) und die Ergebnisse der Wertermittlung für die mit Änderungsbeschlüssen Nrn. 4 und 5 zugezogenen Flurstücke werden für die **Beteiligten** zur Einsichtnahme ausgelegt

**am Dienstag, den 12.07.2011 und Mittwoch, den 13.07.2011,
jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis
15:30 Uhr, im kleinen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung
Hürtgenwald, August-Scholl-Straße 5, 52393 Hürtgenwald.**

Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 Nr. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) als **Teilnehmer** die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke und gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG als **Nebenbeteiligte** die Inhaber von jeglichen Rechten an diesen Grundstücken.

Die Beteiligten des Flurbereinigungsverfahrens erhalten postalisch mit der Ladung zur Offenlegung einen Auszug aus dem 1. Entwurf des Flurbereinigungsplanes.

Einwendungen gegen den Inhalt des 1. Entwurfes des Flurbereinigungsplanes, insbesondere gegen die Abfindungen, sowie Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung für die mit Änderungsbeschlüssen Nrn. 4 und 5 zugezogenen Flurstücke können im

Auslegungstermin erhoben werden. Die betroffenen Beteiligten werden in einer Liste vermerkt und es werden Termine vereinbart, an denen diese Einwendungen schriftlich aufgenommen werden.

Kann eine Terminvereinbarung im Auslegungstermin nicht erfolgen, können Einwendungen auch schriftlich bis **spätestens 29. Juli 2011** der Bezirksregierung Köln, 50606 Köln, unter Angabe des Aktenzeichens 33.46 - 50702 - und der ONr. mitgeteilt werden.

Beteiligte, die an der Wahrnehmung des Auslegungstermines verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte hat seine Vertretungsbefugnis durch eine ordnungsgemäße Vollmacht nachzuweisen. Dies gilt auch für Eheleute, die sich gegenseitig vertreten. Die Vollmacht kann nachgereicht werden. Die Unterschrift des Vollmachtgebers ist amtlich zu beglaubigen; die amtliche Beglaubigung ist gemäß § 108 FlurbG kosten- und gebührenfrei. Vollmachtsvordrucke können bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, Blumenthalstraße 33, 50670 Köln angefordert werden.

Weiterer Verfahrensgang:

Die Flurbereinigungsbehörde wird alle Einwendungen prüfen. Begründete Einwendungen werden behoben. Danach wird der - gegebenenfalls fortgeschriebene - Flurbereinigungsplan den Beteiligten zugestellt werden. Die Ergebnisse der Wertermittlung für die mit Änderungsbeschlüssen Nrn. 4 und 5 zugezogenen Flurstücke werden als verbindlich festgestellt werden. Gegen diesen Flurbereinigungsplan sowie gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung für die mit Änderungsbeschlüssen Nrn. 4 und 5 zugezogenen Flurstücke kann sodann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe Klage beim Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen - Flurbereinigungsgericht - erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Frauenrath
Oberregierungvermessungs-rätin

Öffentliche Bekanntmachung

BEZIRKSREGIERUNG KÖLN 50670 Köln, den 15.06.2011
Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung - Blumenthalstraße 33
FLURBEREINIGUNG GEY Tel.: 0221/147-2033
Az.: - 33.46-50702 -

Vorläufige Besitzzeiweisung mit Überleitungsbestimmungen

Im Flurbereinigungsverfahren Gey - 50702 - wird hiermit die vorläufige Besitzzeiweisung mit Wirkung zum **15.08.2011** angeordnet (§ 65 des Flurbereinigungs-gesetzes - FlurbG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)).

Gleichzeitig werden die einen Bestandteil dieses Verwaltungsaktes bildenden Überleitungsbestimmungen erlassen.

Charly's Werkstatt Karl-Heinz Krieger

Kfz-Meisterbetrieb · Wartung von Klimaanlage

52372 Kreuzau · Vor dem Bruch 4-6

Telefon (0 24 22) 90 11 50 · Telefax (0 24 22) 90 13 50

- ASU- und AU-Service
- Kfz-Reparaturen
- Reifendienst
- Karosserie-Instandsetzung
- TÜV-Vorbereitungen
- TÜV-Abnahme (Mo.+Do.)
- TÜV-Eintragung (Mo.+Do.)

Charly's Rasenmäher-Center

- Verkauf und Reparatur von Rasenmähern
- Verleih von Vertikutiergeräten
- Verkauf von Heckenscherren

Autorisierter
Fachhandelspartner



Immer schön cool bleiben!
*Unser Klimaanlage-Service ist
das ganze Jahr hindurch
für Sie im
Einsatz*



Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 7.30-17.00 Uhr
 Sa. 8.30-13.00 Uhr
 Mittagspause
 von 12.15-13.00 Uhr

1. Mit den in den Überleitungsbestimmungen aufgeführten Zeitpunkten gehen Besitz, Verwaltung und Nutzung der neuen Grundstücke auf die in den Nachweisen über die neue Feldeinteilung benannten Empfänger über. Die bisherigen Besitz-, Verwaltungs- und Nutzungsrechte an den alten Grundstücken erlöschen zu denselben Zeitpunkten. Die sonstigen Rechtsverhältnisse, insbesondere die Eigentumsrechte, bleiben noch unverändert.
2. Die vorläufige Besitzeinweisung mit Gründen sowie die Überleitungsbestimmungen liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten einen Monat lang, beginnend mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Besitzeinweisung, aus bei
 - a) dem Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergeinschaft, Herrn Georg Reinartz, Dürener Straße 10, 52393 Hürtgenwald-Gey
 - b) der Stadt Düren, Kaiserplatz 2 - 4, 52349 Düren, Zimmer Nr. 814
 - c) der Gemeinde Hürtgenwald, August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald, Zimmer Nr. 16
 - d) der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau, Zimmer Nr. 353
 - e) der Gemeinde Simmerath, Rathausplatz, 52152 Simmerath, Zimmer Nr. U2
 - f) der Stadt Nideggen, Zülpicher Str. 1, 52385 Nideggen, Zimmer Nr. 15 (während der Dienststunden).
3. Innerhalb von drei Monaten, vom ersten Tag der Bekanntgabe dieser Besitzeinweisung an gerechnet, können mangels einer Einigung zwischen den Vertragspartnern bei der Bezirksregierung Köln folgende Festsetzungen beantragt werden:
 - a) angemessene Verzinsung einer evtl. vom Eigentümer zu leistenden Ausgleichszahlung durch den Nießbraucher (§ 69 S. 2 FlurbG),
 - b) Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder anderweitiger Ausgleich infolge eines eventuellen Wertunterschiedes zwischen dem alten und neuen Pachtbesitz (§ 70 Abs. 1 FlurbG),
 - c) Auflösung des Pachtverhältnisses infolge wesentlicher Erschweris der Bewirtschaftung des neuen Pachtbesitzes (§ 70 Abs. 2 FlurbG). Die Anträge zu 3a) und 3b) können von den beiden Vertragspartnern, der Antrag zu 3c) kann nur vom Pächter gestellt werden (§ 71 FlurbG).
4. Die Grenzen der neuen Grundstücke sind für das gesamte Flurbereinigungsgebiet in der Örtlichkeit kenntlich gemacht worden, soweit dies notwendig ist. Die neue Feldeinteilung wird den Beteiligten in der Zeit vom 12.07. bis 13.07.2011 bekanntgegeben und auf Antrag an Ort und Stelle erläutert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass verlorengelassene Grenzzeichen nicht wiederhergestellt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist bei dem

**Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen
– 9a Senat (Flurbereinigungsgericht) –
Aegidiikirchplatz 5 · 48143 Münster**

schriftlich zu erheben.

Falls die Klagefrist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO – in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2010 (BGBl. I S.2248), wird die sofortige Vollziehung des vorgenannten Verwaltungsaktes angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen den Verwaltungsakt keine aufschiebende Wirkung haben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 VwGO beantragt werden bei dem

**Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen
– 9a Senat (Flurbereinigungsgericht) –
Aegidiikirchplatz 5, 48143 Münster.**

Im Auftrag

(LS) gez. Fehres
Ltd. Regierungsvermessungsdirektor

NIC macht fit

Persönliche Fitnessbetreuung
Ernährungsberatung
Mobile Massage
Nordic Walking*

Fit werden und Natur erleben!
Ort: Treffpunkt Parkplatz Tennisplatz Nideggen
Zeit: Mo. oder Do. von 10:30 - 11:30 Uhr
Preis: 50,00 EUR
Einh.: 10 Einheiten

Gymnastik

Wirbelsäulengymnastik*:
Ort: Kursraum Fitnessstudio fitness & more
Am Eisernen Kreuz 1, 52385 Nideggen
Zeit: Mi. von 09:00 - 10:00 Uhr
Preis: 50,00 EUR
Einh.: 10 Einheiten

Seniorengymnastik:
Ort: Kursraum Fitnessstudio fitness & more
Am Eisernen Kreuz 1, 52385 Nideggen
Zeit: Do. von 09:00 - 10:00 Uhr
Preis: 45,00 EUR
Einh.: 10 Einheiten

* Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bis zu 80 % der Kursgebühr.

Nic macht Fit
Nicole Büngeler
staatl. geprüfte Gymnastiklehrerin
Bismarckstraße 21 - D- 52351 Düren
Telefon: +49 2421 - 498 66 55
Telefon: +49 162 - 244 80 00
E-Mail: info@nic-macht-fit.de
www.nic-macht-fit.de

NEU ab Juli 2011

Gesund und Fit
In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist

**ELEKTROTECHNIK
MÜLLER-
WESTPHAL**

Her freundlicher Elektriker...

- Haus
- Gewerbe
- Industrie
- SAT-Anlagen
- Netzwerktechnik
- Kundenservice
- Notdienst
- Kabelfernsehanlagen

Bürozeiten nach Vereinbarung!

Üdinger Weg 44-46 • 52372 Kreuzau
Telefon: 0 24 22 - 509 96 44 • Mobil: 01 79 - 1 31 14 70
E-Mail: info@elektrotechnik-kreuzau.de • www.elektrotechnik-kreuzau.de

Die Kommune, Datenverarbeitungsbereich Rhein-Erft-Rur (kdvr) ist als kommunaler Zweckverband IT-Dienstleister für 37 Kommunalverwaltungen in den Kreisen Düren, Euskirchen und Rhein-Erft-Kreis.

Die kdvr Rhein-Erft-Rur sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für IT-Systemintegration

für den IT-Support an allgemeinbildenden Schulen in den Kommunen Jülich, Lindeich, Niederzier, Titz und Kreuzau. Der Einsatzort und der Hauptberufsbereich befinden sich in der Gemeinde Kreuzau. Die Ausdehnung des Wirkungsbereiches des IT-Supports auf weitere Kommunen ist beabsichtigt.

Ihre Aufgaben:

- Installation, Wartung und Support von Hard- und Software
- Analyse und Behebung von Hard- und Softwareproblemen
- Einrichtung und Bedienung von Netzwerken, Netzwerkkomponenten sowie Serverplattformen
- Einweisung und Qualifizierung des Benutzerpersonals in / für den First-Level-Support
- Aktualisierung der Anforderungsprofile von technischen Komponenten
- Durchführung von Beschaffungsprozessen
- Anbahnung von Aufträgen, Terminabsprachen mit Kunden und technisches Fachwissen
- Abstimmung von Auftragsleistungen
- Koordination von Lieferterminen, Warenannahme, Lagerwirtschaft
- Reklamieren von Geräten, Abwicklung von Garantiefällen
- Instandhaltung sowie die Erstellung von Dokumentationen
- Problemlösung von Telefon und Faxnutzung (je nachk), Pflege des Ticket-Systems
- Mitwirkung bei der Planung des kontinuierlichen Ausbaus der IT-Ausstattung, der Etablierung von Standards und der Koordination zwischen allen Beteiligten

Ihr Profil:

- ein entsprechendes Berufsabschluss im Bereich der Informationstechnologie (Systemintegration, Systemelektronik) oder eine gleichwertige Qualifikation
- einschlägige Berufserfahrung
- eingehende Fachkenntnisse zu PC-Hardware inkl. Peripheriegeräten, Netzwerk (Netzwerke, Verkabelung, LAN-Technik), PC-Betriebssystemen (Windows 2000 bis Windows 7, Ubuntu), Serverbetriebssystemen (Debian, Windows 2003/2008), Verschlüsselung (AD), Backups (z.B. mittels Agents und Skripten sowie Protokolle wie DHCP, DNS, RDP, RDP, RDP)
- sicherheitswert sind Erfahrungen mit der Firewall (PCop), Einrichtung von VPNs, Internetfilter, schuleraufsichtlicher Hard- und Software, Schulnetzwerke (SNV), Konfigurationschutz (Remedy/SNM)
- Einzelarbeitskraft, Kooperationsfähig, Selbständigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, sowie eine hohe Auffassungsgabe und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B und PKW

Unser Angebot:

- eine Vollzeitstelle, zunächst im Rahmen eines Projektes auf zwei Jahre befristet
- Vergütung nach Entgeltgruppe 9 TVöD
- eine interessante Tätigkeit
- selbständige Arbeit in einem motivierten Team

Die kdvr Rhein-Erft-Rur strebt eine Erhöhung des Anteils der beim Zweckverband beschäftigten Frauen an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich gewünscht.

Mehrere Informationen erhalten Sie durch Herrn Schürkenhoer (Tel.: 0240163-290) oder Herrn Eichwaldt (Tel.: 0240163-291) in der EDV-Abteilung der Stadt Jülich.

Ihre Interesse wurde geweckt?

Die kdvr Rhein-Erft-Rur freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese richten Sie bitte, gerne online, an den Fachbereich Personal der kdvr Rhein-Erft-Rur



kdvr Rhein-Erft-Rur
Bonnstraße 16 - 18
02425 Frechen
personal@kdvr-rhein-erft-rur.de

www.edv-bis-sta.de

Begeisterung für moderne Technik und faszinierende Innovation.



Jacobs automobile Düren ist der zuverlässige und kompetente Ansprechpartner für Volkswagen in Düren. Mit mehr als 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen und lernen wir unsere Kunden von vielen Jahren... mit Begeisterung und Engagement für moderne Technik und Individualen Service.

Für den Bereich Service suchen wir dich/n

Kfz-Mechatroniker/-in, Kfz-Mechaniker/-in oder Kfz-Elektriker/-in

Ihre Aufgaben:

- Sie bearbeiten Reparaturaufträge gleichzeitig handelt, termingerecht und qualitativ hochwertig
- Sie sind den immer wieder neuen Herausforderungen durch die rasante technische Entwicklung unserer Fahrzeuge gewachsen

Ihre Voraussetzungen:

- Sie verfügen über eine entsprechende Berufsausbildung sowie erste praktische Erfahrungen
- Computergestützte Reparatur und Wartung sowie der Einsatz moderner Diagnosemethoden sind für Sie eine Selbstverständlichkeit
- Sie sind hinsichtlich neuer Entwicklungen und technischer Möglichkeiten Ihres Berufes auf dem Laufenden
- Sie sind bereit, ständig weiterzulehren
- Sie optimieren die Qualität Ihrer Arbeit im Sinne der Kundenzufriedenheit

Es erwarten Sie:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein modernes Arbeitsplatz
- die Möglichkeit zur Teilnahme an Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- ein sympathisches Team von Kolleginnen und Kollegen

Wenn Sie gern in einem dynamischen mittelständischen Unternehmen einen vielfältigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit Perspektiven betreten möchten, dann bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen, Ihrem Gehaltswunsch und dem frühestmöglichen Eintrittstermin bei unserem Serviceleiter, Herrn Georg Hehke.



Das Auto.

Wer Außergewöhnliches erreichen will, muss lieben, was er tut!

Ihr Volkswagen Partner

Jacobs automobile Düren
Zweigstelle AudiZentrum Aachen/Jacobs automobile
Rudolf-Diesel-Straße 11
52351 Düren

Beratung Verkauf Service



dusch point

... aus Freude am duschen

Neu im Programm - Badmöbel

Duschabtrennungen
Aufmaß vor Ort - kostenlos
Montage mit Lieferung ab **120,- €**

- Duschabtrennungen
- Duschwannen
- Badewannen
- Whirlpool-Systeme
- Badkeramik
- Armaturen
- Sonnenschutz

Besuchen Sie unsere 200m² Ausstellung im Nickepütz!

Inhaber: Gerd Güster & Josef Krouder
Nickepütz 19 · 52349 Düren-Gürzenich
Telefon: 0 24 21/5 00 20 34-35
Fax: 0 24 21/5 00 20 37

www.dusch-point.de · info@dusch-point.de

INFORMATIONEN

der Gemeinde Kreuzau, mitgeteilt von Bürgermeister Walter Ramm

Am 11.05.2011 ist der Rat zu seiner 10. Sitzung in dieser Legislaturperiode zusammengetreten. Folgende Beschlüsse und Empfehlungen wurden gefasst:

Pfarrer-Dörenkamp-Platz in Üdingen

Erst vor wenigen Wochen ist der langjährige Seelsorger Gerd Dörenkamp verstorben. Viele Jahre lang hat er die Ortsteile Wänden, Üdingen und Leversbach als Priester betreut. Auf Grund seiner besonderen Verdienste hat ihm der Rat der Gemeinde Kreuzau bereits im Jahre 2002 die Ehrenbezeichnung „Verdienter Bürger“ verliehen. Der Rat stimmte deshalb einstimmig einem Antrag eines Üdinger Bürgers zu, den Dorfplatz in Üdingen gegenüber dem Kindergarten nunmehr „Pfarrer-Dörenkamp-Platz“ zu nennen.

Gemeindewappen darf genutzt werden

Ein Ehepaar aus Wegberg dokumentiert seit einigen Jahren auf einer eigenen Internetseite die Denkmäler in den Städten und Gemeinden. Nach den Kreisen Heinsberg, Viersen und Mönchengladbach sind jetzt auch die Denkmäler im Kreis Düren und damit in der Gemeinde Kreuzau erfasst worden. Der Rat war einstimmig damit einverstanden, die Genehmigung zu erteilen, das Wappen der Gemeinde Kreuzau auf dieser Internetseite zu verwenden. Die Denkmale sind unter der Web-Adresse: www.denkmale-kreis-dueren.de zu sehen.

Kinder- und Jugendbeteiligung soll verwirklicht werden

Seit einigen Jahren gibt es Anträge der SPD-Fraktion bzw. der CDU-Fraktion auf Einrichtung einer Kinder- und Jugendbeteiligung in unserer Gemeinde. Man einigte sich zunächst einstimmig darauf, einen fraktionsübergreifenden Arbeitskreis zu bilden, der die näheren Einzelheiten festlegen soll. Danach erfolgt eine erneute Beratung im Sozialausschuss.

Schuleinzugsbereiche werden nicht wieder eingeführt

Nachdem die alte Landesregierung im Rahmen der Schulgesetzgebung die früheren Schuleinzugsbezirke für die Grundschulen abgeschafft hatte, hat nunmehr die neue Landesregierung diese Änderung zurückgenommen und den Kommunen wieder die Möglichkeit eröffnet, die Schuleinzugsbereiche erneut festzulegen. Da der Wegfall bisher nicht zu

Nachteilen geführt hat und auch keine besonderen Verschiebungen in den Anmeldungen bei den Grundschulen eingetreten sind, hat der Rat beschlossen, von der Möglichkeit der Wiedereinführung der Schuleinzugsbereiche nach den Bestimmungen des Schulgesetzes NRW zum jetzigen Zeitpunkt keinen Gebrauch zu machen.

Küche in der Mensa erhält eine zusätzliche Lüftungsanlage

Seit September 2010 ist die neue Mensa am Schulzentrum Kreuzau in Betrieb und erfreut sich besonderer Beliebtheit. Eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern und auch Lehrkräften nimmt die Möglichkeit wahr, ein warmes Mittagessen dort einzunehmen. Die ursprünglichen Planungen sahen vor, dass in der Küche nicht frisch gekocht werden sollte, vornehmlich sollte Tiefkühlkost aufgewärmt werden. Hierfür war eine Lüftungsanlage nicht notwendig. Allerdings hat es bereits nach wenigen Wochen einen Betreiberwechsel beim Catering in der Mensa gegeben, wobei der jetzige Betreiber das Essen in der dortigen Küche warm zubereitet. Da dies auch zu einer qualitativen Verbesserung des Essens führte, war es notwendig, den geänderten Verhältnissen Rechnung zu tragen. Der Rat beschloss daher einstimmig, in der Küche noch eine eigene Lüftungsanlage zu installieren. Die Kosten belaufen sich auf rd. 50.000 €.

Weg an den Brunnen „Auf dem Lohberg“ in Kreuzau wird eingezogen

Dieses Thema beschäftigt die Gemeinde schon seit einigen Jahren und erhitzt auch immer wieder die Gemüter. Bekanntlich befinden sich die Wasserförderanlagen der Wasserwerk Concordia GmbH im Bereich des Kreuzauer Lohberges in einem hängigen Gelände. Unmittelbar an den unteren 3 Brunnen vorbei führte ein beliebter und recht stark genutzter Wanderweg. Im Jahre 2006 hat allerdings das Gesundheitsamt des Kreises Düren die Sperrung dieses Weges verfügt, weil Oberflächenwasser von diesem Weg in die Brunnen eingetragen wurde und zu einer Verunreinigung des Wassers geführt hatte. Die Ursache der Verunreinigungen wurde darin gesehen, dass Hundekot immer wieder nach Regenfällen vom Wanderweg auf das Brunnengelände gelangt war. Wie auch jetzt durch einen Gutachter festgestellt wurde, sind nach der Wegesperrung die Wasserverunreinigungen drastisch zurückgegangen. Insofern hat die Wasserwerk Concordia GmbH den Antrag an die Gemeinde gestellt, diesen Wanderweg dauerhaft einzuziehen. Gestützt wurde der Antrag auf ein umfangreiches Gutachten eines Ingenieurbüros als auch auf eine erneute Stellungnahme des Kreisgesundheitsamtes.



Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Robert Staib

52372 Kreuzau
Urbanusstraße 121
www.ambu-team.de

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause oder direkt im Krankenhaus.

Alle Kassen.

- **Grundpflege** (Körperpflege, Ernährung ect.)
- **Behandlungspflege** (nach Anordnung des Hausarztes)
z. B. – Insulingaben – Wundversorgungen
– Medikamentengaben – Psychiatrische Krankenpflege
- **Sterbebegleitungen**
- **stundenweise Betreuungen**
(auch bei Abwesenheit der Pflegeperson)
- **Urlaubs- und Verhinderungspflege**
- **Haushaltshilfen**
- **Vermittlung von Hilfsmitteln**

Wir sind für Sie da!
365 Tage im Jahr.

Telefon 0 24 22/37 52 (24 Stunden besetzt) oder 0 24 21/78 19 00

Die Situation wird auch deshalb nicht anders beurteilt, obwohl inzwischen ein neuer vierter Brunnen einige hundert Meter oberhalb der bestehenden alten Brunnen errichtet wurde. Dieser Brunnen trägt zwar inzwischen die Hauptlast der Wasserversorgung, allerdings sind die übrigen 3 Brunnen nach wie vor zwingend erforderlich, um auch in Ausnahmesituationen eine qualifizierte Wasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. In den vorherigen Ausschusssitzungen als auch in der jetzigen Ratssitzung wurde deutlich, dass eine einvernehmliche Haltung aller Ratsmitglieder nicht erreicht werden konnte. Schließlich zog der Rat nun einen endgültigen Schlussstrich unter die Diskussion und beschloss mit großer Mehrheit bei 27 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen, den Wirtschaftsweg Gemarkung Kreuzau, Flur 17, Parzelle Nr. 131, einzuziehen. Die Wirtschaftsweg Gemarkung Kreuzau, Flur 17 Nr. 171 und Flur 20, Parzellen-Nr. 4, werden entsprechend der derzeitigen örtlichen Sperrung teileingezogen. Der vorliegende Satzungsentwurf wurde beschlossen und wird demnächst in diesem Amtsblatt im vollen Wortlaut veröffentlicht.

Bebauungsplan Nr. I 9, Ortsteil Winden, beschlossen

Am 07.12.2010 hatte der Rat beschlossen, die Aufstellung des Bauungsplanes Nr. I 9, Ortsteil Winden, Grundstück Gemarkung Winden, Flur 19, Parzellen-Nr. 176/37, 1. Änderung, zu beschließen. Die Änderung beinhaltet folgende textliche Festsetzung:

- a) entlang der Maubacher Straße sind Einzel- und Doppelhäuser zulässig. Höchstbreite eines Grundstückes bei Einzelhausbebauung 19 m. Höchstbreite eines Baugrundstückes bei Doppelhausbebauung 9,50 m.
- b) entlang der Kelterstraße sind Einzel- und Doppelhäuser zulässig mit maximal 2 Wohneinheiten je Wohngebäude.

Da in der Offenlage keine Stellungnahmen eingegangen sind, beschloss der Rat jetzt einstimmig den Bauungsplan gemäß Baugesetzbuch als Satzung neben der dazugehörigen Begründung.

Erschließungskonzept Drove beschlossen

Die Gemeinde beabsichtigt, im Ortsteil Drove ein Neubaugebiet D 15 „Nordwestlicher Ortsrand“ zu erschließen. Hierfür muss jedoch ein Erschließungs- und Entwässerungskonzept aufgestellt werden. Der Rat stimmte dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept für das Baugebiet D 15, Ortsteil Drove, einstimmig zu. Voraussetzung für die zeitnahe Realisierung der Erschließungsmaßnahme ist, dass die betroffenen Grundstückseigentümer zum Abschluss von Ablöseverträgen bereit sind. Ebenso wurde einstimmig beschlossen, den Forderungen des Wasserverbandes Eifel-Rur und der unteren Wasserbehörde des Kreises Düren, das Niederschlagswasser des Plangebietes nur gedrosselt in den Drover Bach einzuleiten, zu entsprechen. Es soll ein entsprechendes Rückhaltebecken mit einem Volumen von rd. 2.200 cbm vor der Einleitung in den Drover Bach errichtet werden.

Bebauungsplan Nr. E 26, Ortsteil Kreuzau, „Ortskern II“ beschlossen

Am 26.10.2010 hat der Rat dem Bauungsplanentwurf Nr. E 26 zugestimmt und gleichzeitig die Verwaltung ermächtigt, die Offenlage nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchzuführen. Während der Zeit der Offenlage vom 10.01. bis 10.02.2011 sind keine Stellungnahmen eingegangen, so dass der Rat jetzt einstimmig den Bauungsplan Nr. E 26, Ortsteil Kreuzau, „Ortskern II“ gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung nebst der dazugehörigen Begründung beschlossen hat.

Bebauungsplan Nr. E 25, Ortsteil Kreuzau, „Ortskern I“ beschlossen
Ebenfalls am 26.10. war dem Bauungsplanentwurf Nr. E 25, Ortsteil Kreuzau, „Ortskern I“ vom Rat einstimmig zugestimmt worden. Anschließend hat die Offenlage stattgefunden. Im Rahmen dieser Offenlage sind mehrere Stellungnahmen eingegangen, die in den Abwägungsprozess nach § 1 Baugesetzbuch einbezogen wurden. Es zeigte sich, dass alle Grundstückseigentümer, die von der geplanten Parkplatzerweiterung betroffen waren, sich hiergegen ausgesprochen haben. Gegen die Beibehaltung des vorhandenen Parkplatzes bestanden keine Bedenken. Der Rat erklärte sich bereit, diesem Wunsch stattzugeben, legte aber Wert darauf, dass dort keine Bebauung stattfinden dürfe. Dies soll durch planerische Festlegungen verhindert werden. Insofern beschloss der Rat einstimmig, auf Grund der im Rahmen der Offenlage eingegangenen privaten Stellungnahmen auf die Ausweisung öffentlicher Parkplatzerweiterungsflächen im Bereich der Parzellen Nr. 307, 552, 553 und 1488 sowie auf die im Bereich der Parzellen-Nr. 285 vorgesehene öffentliche Verkehrsfläche zu verzichten. Die vorgenannten Flächen werden nunmehr gemäß Baugesetzbuch als Flächen für die Anlegung privater Stellflächen ausgewiesen. Im Bereich der Parzelle-Nr. 285 wird eine überbaubare Fläche ausgewiesen. Die nachträglich eingegangene Stellungnahme der Eigentümer des heute als Parkplatz genutzten Grundstückes Parzelle Nr. 631 wurde zurückgewiesen, da das öffentliche Interesse an der Ausweisung dieser Fläche als öffentlicher Parkplatz im Ortskern

Kreuzau gegenüber den privaten Belangen Vorrang hat. Die Verwaltung wurde ermächtigt, den geänderten Bebauungsplanentwurf erneut offen zu legen. Gemäß Baugesetzbuch können Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden. Hierauf wird in der erneuten Bekanntmachung auch noch einmal hingewiesen.

Attraktivität des Ortskerns soll gesteigert werden

Die CDU-Fraktion hatte den Antrag gestellt, Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Ortskerns Kreuzau zu ergreifen. Entsprechende Haushaltsmittel wurden in den Haushalt 2011 eingestellt. Da die schlechte Haushaltslage es nicht zulässt, ein Fachplanungsbüro zu beauftragen, wurde vorgeschlagen, eine Master- oder Diplomarbeit über eine Universität in Auftrag zu geben. Damit dürften die Aufwendungen weit aus geringer ausfallen. Mit diesem Vorschlag war der Rat einstimmig einverstanden und ermächtigte die Verwaltung, mit verschiedenen Universitäten über die Erstellung einer Master-/Diplomarbeit zu verhandeln.

Verkehrssicherheit in Schlagstein diskutiert

Im vergangenen Jahr hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, durch Aufkleben oder Aufmalen der Zahl 30 auf der Fahrbahn an die 30 km-Zonenregelung in Schlagstein zu erinnern. Außerdem sollte das am Ortseingang stehende 30-km Zonenschild vergrößert werden. Diesem Antrag konnte sich der Rat nicht anschließen, da es für die 30er Zonen deutliche Vorgaben gibt, von denen nicht abgewichen werden sollte. Allerdings war schon vorab das 30-km-Zonenschild durch ein größeres ersetzt worden. Der Rat erteilt jedoch einstimmig seine Zustimmung, dass am Waldheim auf dem Wirtschaftsweg in Richtung Holzweg ein zusätzliches Verkehrsschild mit dem Hinweis auf Tempo 30 aufgestellt wird. Außerdem soll die Verwaltung mit dem neu vorhandenen Verkehrsstatistikgerät in Schlagstein Messungen durchführen.

Ermächtigungsübertragungen zur Kenntnis genommen

Wie bisher im kamerale Haushaltsrecht können auch im neuen doppelhaushaltsrechtlichen Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das Folgejahr übertragen werden, wenn hierfür die Notwendigkeit besteht. Sofern davon Gebrauch gemacht wird, ist dem Rat hierüber eine Übersicht zu geben. Diese Übersicht, wonach insgesamt 231.578,31 € in das laufende Haushaltsjahr übertragen werden, nahm der Rat einstimmig zur Kenntnis.

Stellungnahme zum Genehmigungsantrag der Papierfabrik Niederauer Mühle GmbH abgegeben

Die Papierfabrik Niederauer Mühle GmbH, Werk Kreuzau, hat bekanntlich auf ihrem Werksgelände eine weitere Halle zum Betrieb einer neuen Papiermaschine 3 errichtet. Ein entsprechender Genehmigungsantrag zum Betrieb der neuen Papiermaschine wurde bei der Bezirksregierung in Köln eingereicht, er hat in der Zeit vom 11.04. bis 11.05.2011 sowohl bei der Bezirksregierung als auch im Rathaus Kreuzau zu jedermanns Einsicht offengelegen. Einwendungen gegen das Vorhaben konnten nur bis zum 28.05.2011 schriftlich mitgeteilt werden. Unabhängig von dieser Öffentlichkeitsbeteiligung hat die Bezirksregierung auch die Gemeinde Kreuzau um Stellungnahme gebeten. Hier kann die Gemeinde aus ihrer Sicht erforderliche Nebenbestimmungen, wie Bedingungen, Vorbehalte, Befristungen und Auflagen mitteilen. Der ausschließliche Gegenstand des Genehmigungsantrages ist die folgende Maßnahme: Verarbeitung von bis zu 470 t gebrauchten Getränkekartons pro Tag auf den Papiermaschinen PM 2 und PM 3. Die Verwaltung hatte sich im Vorfeld intensiv mit den Antragsunterlagen auseinandergesetzt und eine umfangreiche Sitzungsvorlage erarbeitet. Zum besseren Verständnis darf ich Ihnen noch folgende Erläuterungen geben: Die Papiermaschine 3 befindet sich z.Zt. noch in der abschließenden Realisierungsphase. Die gebrauchten Getränkekartons, besser bekannt unter dem Begriff „Tetrapak“, werden bisher nur auf der Papiermaschine 2 verarbeitet. Nach der bisherigen Genehmigung war vorgesehen, auf der Papiermaschine 3 nur reines klassisches Altpapier zu verarbeiten. Da man jedoch festgestellt hat, dass man die mit dem derzeitigen Betrieb verbundenen Geruchsimmissionen im Umfeld der Produktionsanlagen durch technische Maßnahmen weiter reduzieren kann, beabsichtigt man nunmehr, Tetrapak zukünftig sowohl auf der Papiermaschine 2 als auch auf der Papiermaschine 3 zu verwenden. Man weist ausdrücklich darauf hin, dass sich die Anlieferungsmenge von gebrauchten Getränkekartons nicht erhöhen wird. Das Verhältnis des Einsatzmaterials beträgt nach Umstellung sowohl auf der PM 2 als auch auf der PM 3 im Regelbetrieb ca. 1/3 gebrauchte Getränkekartons und ca. 2/3 herkömmliches Altpapier, wobei jedoch die Durchsatzmenge an der PM 3 höher liegt als bei der PM 2. Als maximale Durchsatzmenge von gebrauchten Getränkekartons wird auf der PM 2 als auch auf der PM 3 allerdings 100 % der aufbereiteten Getränkekartonmenge verarbeitet. Diese Betriebsweise soll die Ausnahme sein und wird im Wesentlichen nur dann realisiert, wenn an einer der beiden Papiermaschinen Repara-

turen durchzuführen sind. Die Aufbereitung der Getränkekartons soll ausschließlich in der Stoffaufbereitung 2 erfolgen. Die heute hier vorhandenen Ablufthauben werden an den neuen 55 m hohen Abluftkamin angeschlossen, was sicherlich als positiv zu bezeichnen ist. Zukünftig wird, wie bislang, die Geruchsimmisssituation im Wesentlichen durch die 32 m hohen Kamine auf der PM 2 bestimmt. Der 55 m hohe Zentralkamin, durch den die Abluft der PM 3 und der Stoffaufbereitung 2 (Tetrapak) abgeleitet wird, trägt nicht wesentlich zur Geruchsimmisssion bei.

Eine erste umfassende Diskussion erfolgte in der Sitzung des Umweltausschusses am 05.05.2011. Hier wurde der umfangreiche Beschlussvorschlag der Verwaltung noch um weitere Punkte ergänzt. Auch in der jetzigen Ratsitzung gab es eine erneute längere Diskussion in der Sache, in deren Verlauf der Beschlussvorschlag des Umweltausschusses nochmals ergänzt wurde. Nach ausgiebigen Diskussionen ist es schließlich gelungen, den Beschluss einstimmig zu verabschieden. Der Rat äußerte erhebliche Bedenken gegen die Erteilung der beantragten Betriebsgenehmigung, es sei denn, dass die von ihm aufgeführten Punkte im Verfahren berücksichtigt oder als unbegründet zurückgewiesen werden können. Sollte dies nicht erfolgen, so könne die Zustimmung der Gemeinde nicht erteilt werden. Aus diesem Punkt ergab sich auch die weitere Forderung der Gemeinde, auf die Zulassung des vorzeitigen Beginns der beantragten Maßnahme zu verzichten. Die Sitzungsvorlage der Verwaltung als auch die Niederschrift des Rates bzw. des Umweltausschusses sind im Internetangebot der Gemeinde Kreuzau im Ratsinformationssystem im Wortlaut einsehbar.

Gemeinde erwirbt keine Gesellschaftsanteile

Die Gemeinde Merzenich hat entschieden, aus der Kreis Düren Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, der früheren Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, auszusteigen. Die Gemeinde Merzenich ist, ebenfalls wie die Gemeinde Kreuzau, am Stammkapital dieser Gesellschaft mit 2,5 % beteiligt und nach der Satzung verpflichtet, ihren Gesellschaftsanteil auf die übrigen Gesellschafter zu übertragen, wenn dies gewollt ist. Allerdings beabsichtigt im vorliegenden Fall der Kreis Düren, die Anteile der Gemeinde Merzenich in voller Höhe zu übernehmen. Deshalb beschloss der Rat einstimmig, von seinem Übernahmerecht keinen Gebrauch zu machen, so dass der Weg zur Übernahme der Anteile durch den Kreis Düren frei wird. Weitergehende Informationen erhalten Sie im Ratsinformationssystem der Gemeinde Kreuzau unter www.kreuzau.de. Die Sitzungsvorlagen bzw. Niederschriften des öffentlichen Teils sind dort im Wortlaut nachzulesen.

Walter Ramm
Bürgermeister

Senioren-Jahresfahrt nach Vallendar/Rhein

Am Dienstag, den 13. September 2011, findet die diesjährige Senioren-Jahresfahrt nach Vallendar / Rhein statt. Der Vorverkauf erfolgt am Montag, den 29. August 2011 von 15.00 – 18.00 Uhr bei Ihrem Ortsvorsteher, für den Ortsteil Kreuzau zusätzlich von 08.30 – 12.00 Uhr im Rathaus Kreuzau, Zimmer 115. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kreuzau über 63 Jahre sowie auch deren Ehepartner, selbst wenn dieser die Altersgrenze von 63 Jahren noch nicht erreicht hat. Eingeladen sind außerdem Frührentner sowie Schwerbehinderte ab 60 Jahre. Im nächsten Amtsblatt wird hierüber näher berichtet.

DSE
Wir beschriften (fast) alles.
Talbodden 10 · 52353 Düren
Tel. 024 281 90 56 90
www.dse-deutschland.de

"VOM LEICHTEN ZUM SCHWIERIGEN" Ausstellung im Rathaus Kreuzau vom 4.7. - 31.8.2011



Von links nach rechts:

Karl Schölarann, Mörth, schoenbrunn-druck@vercode.de

Abgeleiteter Buchdrucker hat er schon immer mit Farbe und Papier zu tun. In jungen Jahren waren es Bleistiftzeichnungen, später Aquarellmalerei. Heute befasst er sich begeistert mit der Ölmalerei. Er bevorzugt gegenständliche Malerei.

Elke Holzport, Zülpich, elke.holzport@gnz.de

Seit 2005 mit Ummerfahrungen im Atelier Malau aktiv. Hat in der Malerei das gefunden, womit sie komplett abschalten kann. Weitere Hobbys: Ehrenamt, zwei Pferde, Hund, Laufen und Yoga.

Palma Freyer, Zülpich, dieter.freyer@unibabus.de

Künstlerisch tätig bereits seit 1990 in den Bereichen Keramik/Porzellan und Malerei in Aquarell, Acryl und Öl mit unterschiedlichen Techniken. Ihr Spektrum reicht von „Gegenständlich bis Moderne“. Ihr Lebensziel: Malen tut der Seele gut.

Gabriele Rothermund, Nideggen, gabr.rothermund@web.de

Seit 4 Jahren geht zu ihrem Hobby im Atelier Malau mit Begeisterung nach. Ihre erste Ausstellung „Kunst im Schaufenster“ fand in Zülpich statt.

Margret Justen, Mörvenich, margret-justen@postline.de

Beruflich als Kaufm. Angestellte tätig. Ist schon in ihrer Kindheit kreativ mit Malen, Basteln etc. tätig gewesen. Widmet sich seit 2009 intensiv der Malerei in Öl und Acryl unter der professionellen Anleitung im Atelier Marie-Luise Klein in Solter.

Errichtung einer Bedarfshaltestelle der Rurtalbahn

an der Nordstraße nicht möglich

Wie bereits in der Dezember-Ausgabe 2010 mitgeteilt, hatte der Rat der Gemeinde Kreuzau in seiner Sitzung am 07.12.2010 auf Antrag der CDU-Fraktion hin die Verwaltung beauftragt, bei der Rurtalbahn GmbH als Betreiber des Schienenverkehrs an der Nordstraße in Kreuzau eine Bedarfshaltestelle zu beantragen. Der Bedarf für eine derartige Haltestelle wurde mit dem neuen Baugebiet in Friedenau und insbesondere mit dem Bau des Altenwohnheims und der Pflegeplätze der Caritas begründet. Nach eingehender Überprüfung hat die Rurtalbahn inzwischen jedoch mitgeteilt, dass die Errichtung einer Bedarfshaltestelle an diesem Standort aus verschiedenen technischen Gegebenheiten nicht realisierbar ist. Unter anderem hätte die Einrichtung einer Haltestelle negative Auswirkungen auf die Schließzeiten der Schrankenanlage an der Bahnhofstraße. Fahrplantechnisch hätte die Errichtung der Haltestelle des Weiteren zur Folge, dass die Anschlüsse im Bahnhof Düren nicht mehr stabil umzusetzen wären. Der Bau- und Planungsausschuss hat diese leider negative Stellungnahme in seiner Sitzung am 31.05.2011 zur Kenntnis genommen.

DSL-Ausbau gut in der Zeit

- Tiefbauarbeiten in Drove und Leversbach in vollem Gang
- Bürgermeister Walter Ramm besichtigt Bauarbeiten
- Inbetriebnahme des neuen Breitbandnetzes bis Ende 2011

Der DSL-Ausbau in Kreuzau liegt gut in der Zeit. Die 5 Schaltgehäuse sind aufgestellt, die Stromanschlüsse gelegt und die Tiefbauarbeiten in vollem Gang. Nun haben sich Bürgermeister Walter Ramm und MdL Rolf Seel bei einem Ortstermin über die Bauarbeiten erkundigt. „Ich freue mich sehr, dass die Telekom bei uns in der Gemeinde das DSL-Netz ausbaut“, sagte er beim Rundgang mit den Vertretern der Deutschen Telekom. „Mittlerweile entscheidet auch

Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau 01.04.2011 bis 14.06.2011

| Lfd. Nr. | Fundtag | Fundgegenstand | Beschreibung | Fundort |
|----------|---------------|----------------------|----------------------------|------------------------------------------------|
| 36/2011 | 07.04.11 | Mofa | blau | Drove, Parkplatz der Drover Heide |
| 37/2011 | 07.04.11 | Geldbörse | schwarz | Kreuzau, Sparkasse |
| 38/2011 | unbekannt | mehrere Regenschirme | | Apothek Hauptstraße |
| 40/2011 | 14.04.11 | 1 Schlüssel | an einem Schlüsselring | Kreuzau, auf der Tuchbleiche, Höhe Spielplatz |
| 41/2011 | 14.04.11 | 2 Schlüssel | an einem Schlüsselring | Kreuzau, Dürerer Straße |
| 42/2011 | 19.04.11 | 1 Schlüssel | | Kreuzau, Hauptstraße, Parkplatz |
| 43/2011 | unbekannt | Fahrrad | blau | Kreuzau |
| 44/2011 | unbekannt | Fahrrad | schwarz/grün/lila | Kreuzau |
| 45/2011 | 09.04.11 | Fahrrad | grün | Kreuzau, Am Wasserwerk |
| 47/2011 | 02.05.11 | Fahrrad | Kinderfahrrad | Kreuzau, im Bereich der Kirche |
| 48/2011 | 28.04.11 | 1 Schlüssel | an einem Schlüsselring | Boich, Feldweg |
| 49/2011 | Ende Dezember | Fahrrad | grau | Kreuzau, Am Kupferscheid |
| 50/2011 | 05.05.11 | Handtasche | dunkelblau, div. Inhalt | Kreuzau, Supermarkt in der Flemingstraße |
| 51/2011 | 15.05.11 | Handy | grau/schwarz | Kreuzau, Kreuzstraße vor Hausnummer 12 |
| 53/2011 | 08.05.11 | Fahrrad | silber | Kreuzau, Teichstraße 4 (an der Brücke) |
| 54/2011 | 22.05.11 | Brille | | in der Drover Heide auf einer Bank |
| 56/2011 | 31.05.11 | 1 Schlüssel | mit Anhänger | Kreuzau, Höhe ehem. Poststelle (Höhe Kirchweg) |
| 57/2011 | 28.05.11 | Fahrrad | silber/grau | Kreuzau, Alte Gasse 19 |
| 58/2011 | 10.05.11 | Fahrrad | grau | Drove, Drovestraße gegenüber Hausnummer 216 |
| 60/2011 | 04.06.11 | 1 Autoschlüssel | mit einem Schlüsselmapchen | Winden, Bäckerei Maubacher Straße |

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind geltend zu machen bei der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 128, Tel. 02422/507-429, E-Mail: A.Rheinbach@Kreuzau.de.

Auch im Internet ist diese Liste ständig aktualisiert unter www.Kreuzau.de zu finden.

ein leistungsfähiger Internetanschluss darüber, ob eine junge Familie in die Gemeinde zieht oder nicht.“ Der schnelle Zugang zum Internet wird auch in ländlichen Regionen zu einem immer wichtigeren Standortfaktor. Aus diesem Grund treibt die Telekom den DSL-Ausbau seit Jahren wie kein anderes Unternehmen voran. Durchschnittlich wächst das Glasfasernetz der Telekom um eineinhalb Kilometer pro Stunde. Der DSL-Ausbau ist aber gerade in ländlichen Regionen kostspielig. Ein Kilometer Kabelarbeiten mit Tiefbau kostet bis zu 50.000,00 €. Weil die Anbindung von Drove und Leversbach für die Telekom allein nicht finanzierbar ist, war eine Kostenbeteiligung erforderlich. Hierfür haben die Gemeinde 60.000,00 € und der Kreis Düren 60.000,00 € aus Mitteln des Konjunkturpaketes bereitgestellt.

Herausforderung Breitbandausbau

Die Internetgeschwindigkeit hängt generell davon ab, wie nah der Bürger am nächsten Netzknotenpunkt wohnt. Denn die herkömmliche Telefonleitung, über die der Datenstrom ab dieser Vermittlungsstelle geschickt wird, dämpft das Signal Meter um Meter. Ab einer Entfernung von rund 5 Kilometern spielt die Technik im Kupferkabel nicht mehr mit. Um die Bürger in Drove und Leversbach besser versorgen zu können, verlegt die Deutsche Telekom über 4 Kilometer zusätzliche Glasfaser-Leitungen und richtet 5 zusätzliche Knotenpunkte ein.

In Drove und Leversbach werden nun noch die Glasfaserkabel in die unterirdischen Rohre eingezogen. Anschließend müssen die Glasfasern einzeln in die Technik der Schaltkästen montiert werden. Die meiste Arbeit wird aber der komplette Umbau des Hauptkabelnetzes sein. „Ein DSL-Ausbau ist immer mehr Aufwand, als die Bürger vermuten“, so Andre Hofmann. „Wir müssen eine Vielzahl von technischen Einrichtungen installieren, um die Daten auf ihrer langen Reise durch das Telefonnetz zu verarbeiten und zu verteilen.“ Voraussichtlich Ende 2011 werden die Einwohner die neuen Anschlüsse dann das erste Mal nutzen können. Die Geschwindigkeit der Datenübertragung wird je nach Entfernung zum Schaltgehäuse bis zu 16.000 Kilobit pro Sekunde (kBit/s) erreichen. Über 1000 Haushalte profitieren von dem DSL-Ausbau.



v.l.n.r. MdL Rolf Seel, Frank Nolden von der Telekom, Bürgermeister Walter Ramm, Siegfried Schmühl von der Gemeinde Kreuzau

Feuerwehr Kreuzau absolviert Grundlehrgang

In diesem Jahr kann sich die Feuerwehr Kreuzau über einen deutlichen personellen Zuwachs aus Quereinsteigern und Nachwuchskräften der Jugendfeuerwehr freuen.

Insgesamt stehen wir vor der Herausforderung, 31 neue Kollegen auszubilden und ihnen ein fundiertes Grundwissen für ihre künftigen, ständig wachsenden Herausforderungen, mit auf den Weg zu geben.



Yaris CoolEdition.

Für alle, die mehr erwarten.

ab 12.850,- €

Preisvorteil von 1.030,- €*
*gegenüber einem vergleichbar
ausgestatteten Yaris Cool.

- manuelle Klimaanlage
- ZVR mit Fernbedienung
- elektr. Fensterheber vorne
- Audiosystem mit CD-Player und MP3 Wiedergabefunktion

dueren-toyota.de

Nichts ist unmöglich.
Toyota.



TCD GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
52351 Düren
Tel.: 02421-555860



1. von links: J. Henschel, A. Nagels, M. Hoyer, T. Götschel, T. Böhme, S. Schick, T. Kien, A. Nitschmann, M. Böhme, A. Adams, J. Hoyer, T. Schickel

Freuen dürfen wir uns auf 14 junge Kollegen und Kolleginnen, die in kürze den aktiven Dienst in der Wehr aufnehmen werden. Zudem kommen 17 Kollegen, die ihren aktiven Dienst als „Quereinsteiger“ aufgenommen

haben und in den 9 Löschgruppen der Feuerwehr Kreuzau ihren Dienst tun. Um einer so großen Gruppe eine möglichst intensive Ausbildung bieten zu können, hat sich die Ausbildungsabteilung in Absprache mit der Wehrleitung und der Verwaltung dazu entschieden, die Gruppen zu teilen und einen zusätzlichen Lehrgang mit allen Neulingen aus dem 3. Zug durchzuführen. Dieser wurde nun in der Zeit vom 29.04.2011 bis 03.06.2011 an den Wochenenden durchgeführt. Hierfür sind jeweils 55 Stunden pro Lehrgangsteilnehmer aufgewendet worden. Zudem werden alle Lehrgangsteilnehmer einen 16-stündigen Erste Hilfe Lehrgang absolvieren. Hierfür möchten wir nochmal ein Herzliches „Dankeschön“ an alle Teilnehmer und Ausbilder aussprechen. Es ist leider heutzutage nicht mehr selbstverständlich, seine Freizeit -unentgeltlich- im Dienst des Nächsten zu opfern. Für die neuen Kollegen ist aber nach diesem Lehrgang bei weitem noch nicht Schluß. Die Ausbildung hat mit diesem Truppmann1-Teil jedoch erst begonnen. In den kommenden Jahren stehen nun Lehrgänge wie Truppmann2-Ausbildung, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger und eine Reihe von diversen Spezialausbildungen auf dem Plan. Das alles neben dem normalen Übungs- und Einsatzdienst. Es wird also nie Langweilig!

Sollten wir auch Ihr Interesse geweckt haben, so würden wir uns freuen, wenn Sie über den in Ihrem Wohnort zuständigen Gruppenführer Kontakt mit uns aufnehmen würden. Diesen können sie über das Internet unter der Adresse www.feuerwehr.kreuzau.de unter „Die Feuerwehr Kreuzau“ kontaktieren.

Kreuzauer KitaVäter

Die Fußballbundesliga braucht neue Spieler!

Wir wollten unseres dazu beitragen ... doch leider hat es wieder nur zu einem Schnuppertraining gereicht. Wir, das sind die Kreuzauer KitaVäter, die sich nach zweimonatiger Wetterzwangspause wieder zu einer Väteraktion getroffen haben. Bei schönem Wetter fanden sich sechs Väter mit ihren (leider nur) Jungs im Kreuzauer Fußballstadion ein, um von Herrn Dirk Kronen ein wenig das Gefühl von Fußball vermittelt zu bekommen. Mit viel Spaß gaben sich die Kids dem Fußball hin und hatten nicht nur Spaß an den kleinen Erfrischungspausen.



Herr Kronen selber, der als Trainer beim KSC Kreuzau 05 den Kleinen das Fußballspielen beibringt, würde sich sehr freuen, den einen oder anderen oder gar andere kleine Fußballfreunde auf dem Fußballfeld wieder begrüßen zu dürfen.

Nachdem im Mai der geplante Väterabend, der diesmal auch für Mütter gewesen ist, ausfallen musste, trafen wir uns am 18. Juni zur Kindergartenjahresabschlussveranstaltung, die die Überschrift: „Der Grill, ähm Schatz im Bergweg“ hatte. Hier trafen wir KitaVäter mit unseren Kindern uns zum Grillen, Spielen und einfach nur Plaudern. Im Juli und August machen wir Kreuzauer KitaVäter Sommerurlaub und treffen uns wieder im September, wo sich dann die neuen und alten KitaVäter kennenlernen sollen.

Mehr Informationen über die Kreuzauer KitaVäter finden Sie unter www.kreuzaukitavaeter.homepagestart.de. Ich freue mich über Ihren Besuch.

Vorbeugen statt Absturz:

Toller Erfolg beim Präventionstag in Kreuzau für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen einer bundesweiten Aktionswoche „Weniger ist besser“ wurden Präventionsveranstaltungen und suchtvorbereitende Aktionen in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit vom Jugendbus des Kreises Düren/SkF und der Mobilen Jugendarbeit Kreuzau durchgeführt. Jens Musche vom SkF und Lisa Palm von der Gemeinde Kreuzau hatten zu einem informativen Präventionstag mit vielfältigen Aktionen rund um das Thema „Alkohol, Sucht und deren Folgen“ ans Schulzentrum Kreuzau eingeladen und viele Jugendliche folgten dieser Einladung. Die beiden hauptamtlichen Fachkräfte aus der Offenen Jugendarbeit haben es oft genug mit Jugendlichen zu tun, bei denen Alkohol und Drogen zu existenziellen Problemen führen und wollten mit dem Präventionstag auf dem Kreuzauer Schulhof einen Schritt früher ansetzen, nämlich bei der Vorbeugung einer möglichen Suchterkrankung. Gerade der exzessive Umgang mit Alkohol, das sogenannte Komasaufen, ist laut aktuellen Studien bei den 12 bis 18 jährigen Jugendlichen in den letzten Jahren drastisch angestiegen. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Sicherlich spielt die Gruppendynamik eine große Rolle, aber ebenso die zunehmende Vereinsamung, mangelnde Kommunikation in der Familie, reduziertes Selbstbewusstsein, Leistungsdruck oder auch fehlende Konfliktfähigkeit. Um den Kindern und Jugendlichen Folgen und Alternativen zum Griff zur Flasche aufzuzeigen, wurden ihnen am Präventionstag viele Angebote und Möglichkeiten aufgezeigt, wie es anders gehen kann. Besonders der Film: „Du fehlst“ berührte die Kids. In diesem Film geht es um die Gefühle von Jugendlichen, die um einen Freund trauern, der bei einem durch überhöhten Alkoholkonsum selbstverschuldeten Autounfall ums Leben kam. Ebenso beeindruckend waren die Gespräche und Diskussionsrunden im Jugendbus mit den Vertretern der Anonymen Alkoholiker, die von ihren eigenen Suchterfahrungen berichteten. Schweigend und in Gedanken versunken hörten die Kids den Betroffenen aufmerksam zu. Auf dem Schulhofgelände bestand für alle Präventionstagsteilnehmer die Gelegenheit, mit sogenannten Rauschbrillen einen Rauschparcour zu absolvieren. Und wer genügend Mut aufbrachte, der durfte auch mit und ohne Rauschbrille in einem richtigen Fahrschulauto über eine dafür vorbereitete Teststrecke fahren. Zur Erfrischung konnte sich jeder an einer Cocktaillbar mit alkoholfreien Cocktails bedienen. Viele Jugendliche waren sehr überrascht, wie schwierig es war, den Rauschparcour (z. B. Schlüssel im Türschloss richtig treffen, Ball in den Eimer werfen und weitere Geschicklichkeitsübungen) vernünftig zu absolvieren. Durch diese emotionale Betroffenheit möchten die Jugendbetreuer die Jugendlichen sensibilisieren und sie nachdenklich machen. Auch nachdenklich über ihr eigenes Trinkverhalten. In Kreuzau ist dieses am 20. Mai sehr gut gelungen und deshalb ist für das nächste Jahr bereits wieder ein Präventionstag am Schulzentrum geplant. Informationen hierzu gibt es beim SkF Düren oder bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an die Vertreter der Anonymen Alkoholiker und an die Fahrschule Rauch für ihre freundliche Unterstützung.



REWE

HODYRA OHG

IN KREUZAU
IHR SUPERMARKT
Maubacher Straße 9

 **02422-502144**

Service-Telefon Metzgerei: 02422-5009603

Mo. - Sa. 7.00 - 22.00 Uhr

IHR GETRÄNKEMARKT
Teichstraße 22

 **02422-901800**

Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

Ihre WEST-Lotto-Aannahmestelle und Kiosk
Durchgehend geöffnet Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

SENIORENNACHMITTAGE AUF DER ANNAKIRMES

In diesem Jahre veranstaltet die Stadt Düren bereits zum 15. Mal mit großem Erfolg zwei Seniorennachmittage, die am **Mittwoch, 03. August** und **Donnerstag, 04. August** in der Zeit von **15:00 h** bis **17:00 h** im Annazelt auf dem Annakirmesplatz stattfinden. Bei Kaffee und Kuchen (Kostenbeitrag: 7,00 € pro Person) wird ein vielseitiges Programm geboten. Die Dürener Kreisbahn hat auch in diesem Jahre wiederum ein Herz für alle Seniorinnen und Senioren und ermöglicht mit dem Kauf der Eintrittskarte die kostenlose Busfahrt zur Annakirmes.

Als Stargast konnte in diesem Jahre

Tony Marshall

verpflichtet werden.

Er ist seit vielen Jahren ein Begriff im deutschen Showgeschäft. Und ein Garant für allerbeste Unterhaltung. Der „Fröhlichmacher der Nation“ trifft immer den richtigen Ton, stellt sich auf sein Publikum ein. Live, hautnah. Ein Star zum Anfassen!

Er ist ein Entertainer, der es seit vielen Jahren versteht, die Menschen aufs Neue zu begeistern. Kein Wunder, ist doch sein Repertoire so vielseitig, wie man es sich nur wünschen kann. Er spannt einen Bogen von der Volksmusik über Schlager und Evergreens bis hin zu Musical-Melodien und Welthits. Er wird sicherlich seine bekanntesten Hits „Schöne Maid“, „Komm gib mir Deine Hand“, „Ich fang für Euch den Sonnenschein“, „Junge die Welt ist schön“, um nur einige hervorzuheben, dem Dürener Publikum vortragen.

Tseng-Hai und Bilinda Sun, besser bekannt unter Sun Artistic, präsentieren eine einzigartige Schöpfung der vier Naturgewalten Wasser – Feuer – Luft – Erde.

Hier erwartet die Besucher eine spritzige Bühnenshow, in der Tseng-Hai virtuos mit den Tellern spielt und ständig von einem Pandabär



gestört wird. Die Teller wackeln immer mehr, die Spannung steigt und die Zuschauer werden mitfiebern.

Die Zuschauer erleben ein rasantes Rollenspiel mit mitreißender Musik, Akrobatik und Comedy. Ein feinsinnig brillanter und erfrischend frecher Spaß!

Aufgrund großer Nachfrage wird in diesem Jahre auch wieder Schlagersänger Roy Stevens beweisen, dass der deutsche Schlager noch in 100.000 Jahren leben wird. Er präsentiert ihn mit voller Leidenschaft und mit seinem Roy Black Medley und u. a. auch den Liedern von GG Anderson, B. Brink, Chris Roberts wird er das Publikum sicherlich begeistern.

Der Kartenvorverkauf findet ab Montag, den 11.07. im Bürgerbüro der Stadt Düren, Markt 2, 52349 Düren statt.

Die Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7:30 bis 13:00 Uhr; Donnerstag: 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

In der Gemeinde Kreuzau werden von Montag, den 11.07. bis einschl. Freitag, den 15.07. jeweils während der Öffnungszeiten die Eintrittskarten ausgegeben. Bitte melden Sie sich hierzu bei Frau Cremer, Zimmer 114.

 **Schreinermeister**
HOLZPORTZ eK
vormals Schreinerei Stupp

Drowestr. 148 a | 52372 Kreuzau-Drove

Telefon +49 (0) 2422 3518

Telefax +49 (0) 2422 502623

holz-portz@gmx.net

www.schreinerei-holzportz.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Görlitzer Schulmeister, Stadtschreiber, Ratsmann und Schöffe Johannes Frauenburg überreichte 1476 den Mitgliedern des Rates eine Schrift über die Pflichten des Bürgermeisters. Ich möchte Ihnen dies nicht vorenthalten und wünsche Ihnen eine vergnügliche Lektüre.

Ihr Walter Ramm
Bürgermeister

Johannes Frauenburg
Gott zu Lobe - der Stadt zu Ehren
1476

“Zum ersten und vor allen Dingen soll ein Bürgermeister nach seiner Wahl sich Gott dem Allmächtigen und Maria, der Mutter Gottes empfehlen, dass sie ihm Hilfe, Gnade und Rat, Gesundheit und Bestand verleihen wollen, dass er der Allgemeinheit gut vorstehen, Gott zu Lobe und der Stadt zu Ehren, Nutz und Frommen; denn ohne Gottes Hilfe kann für die Allgemeinheit nichts fruchtbringend vollendet werden.

Ferner soll ein Bürgermeister achthaben auf seine Ratsmannen, die ihm das Jahr über zur Seite sitzen, dass alle in Liebe, Freundschaft für einander einstehen, dass keiner gegen den anderen seinen Willen durchsetzen will oder jemandem heimlichen Hass trägt. Wenn der Bürgermeister so etwas fühlt, so soll er dem nach bestem Können entgegenreten, damit die Ratsmannen nicht parteiisch werden; denn wo solches überhand nimmt, kann nichts Nutzbringendes vollbracht werden. Item (Ferner, desgleichen) soll ein Bürgermeister darauf achten, dass die Ratsmannen nicht leichtfertig oder mit ungebührlichem Benehmen im Ratsstuhl sitzen, sondern sie sollen in stiller Sitzung die Sachen der Armen und der Reichen fleißig anhören und zwischen ihrer beider Klage und Antwort der Gerechtigkeit anhängen. Item soll sich ein Bürgermeister hüten, dass er von keinem, der mit ihm zu tun hat, sich im Zorn oder in ungebührlichem Betragen sehen lassen, die Frommen und die Guten soll er mit sanften und linden Worten, die Übeltäter aber mit heftigen Worten ohne Zorn und Geschrei abfertigen, den Guten zur Stärkung, den Übeltätern zu Strafe und Besserung. Item soll ein Bürgermeister fleißig darauf achten, dass er bei den Übeltätern unterscheide, ob sie ihre Tat aus Schwachheit oder aus eigenem Übermut und Bosheit getan, auf das Buße und Strafe der Schuld angemessen seien. Er soll bei den Strafen auf die Schuld, die Person, die Zeit und die Ursachen aufmerken, und die Buße so setzen, dass sie nicht größer sei als die Schuld.

Item soll ein Bürgermeister sehr darauf achten, dass er sich in all seinem Tun so verhalte, dass ihn die Gemeinde mehr liebe als fürchte, doch so, dass er um Gunst, Liebe, Freundschaft, Zorn, Feindschaft, Barmherzigkeit, Neid oder Hass nichts tue, sondern er soll der Gerechtigkeit anhängen und Maß halten und Kenntnisse haben in allen Dingen. Bei Klagen soll er beide Parteien gleichmäßig anhören und ohne zu säumen gerecht richten.

Er soll beständig und fleißig auf dem Rathaus sitzen und täglich den Leuten Gehör schenken und jedem zu seinem Recht verhelfen, so dass der Arme vor dem Reichen und der Reiche vor dem Armen geschützt werde.

Während seiner Amtszeit soll sich ein Bürgermeister nicht zu gemein mit den Leuten machen, noch allzu gesellig sein, denn daraus kommen Verkleinerung und Verachtung, und seine Gebote werden umso leichtfertiger aufgenommen. Allen, die sein Haus besuchen,

Fremden und Einwohnern, soll er freundlich und würdig entgegenreten und sich nicht kärglich finden lassen der Stadt zu Ehren und ihm selber zur Herrlichkeit. Er soll ehrbar gekleidet gehen, der Stadt und dem Rat zu Ehren, den Fremden und Einwohnern zu würdigem Anblick und ehrbarem Vorbild. Item ein Bürgermeister soll die Leute mit wenig treffenden Worten, die für die Sache genügen, abfertigen und besonders vor dem Rate, denn dadurch beweist er Reife des Gemütes und Weitblick im Handeln. Item ein Bürgermeister soll auf seine Stimme, sein Gesicht und seine Bewegungen achten, dass die der Zeit und dem Stande derer, mit denen er zu schaffen hat, sowie dem Sachverhalt angemessen sind; denn zum traurigen Handel gehört ein trauriges Gemüt und Gesicht und zum ersten ein ernstes Gemüt, ernste Stimme und ernstes Gesicht. Item ein Bürgermeister soll darauf achten, dass er nicht in irgendwelchen Dingen sträflich erfunden wird, in denen er andere strafen will und soll.

Ein Bürgermeister soll vor allen Dingen darauf achten, dass Gottes Ehre und Sein Dienst gemehret werden; denn das haben selbst die Heiden getan.

Ein Bürgermeister soll sich eher einen Tod in Ehren wünschen, ehe in seiner Amtszeit durch seine Säumigkeit und Nachlässigkeit der Stadt Gnaden, Freiheiten und Herrlichkeiten gemindert werden dürfen.

Item ein Bürgermeister soll darauf achten, dass er in seiner Amtszeit wenig Schatzung seiner Gemeinde auferlege, wenn er es machen kann. Wäre es aber aus redlichen Ursachen notwendig zum Nutzen der Allgemeinheit, so soll er dabei nicht sparen, denn oft werden mit tausend Schock in der kommenden Zeit drei- oder viertausend erworben.“

aus: Lesebuch zur deutschen Geschichte, 1: Von den Germanen bis zum Beginn der Neuzeit, Dortmund: Chronik-Verlag 1984

Termine im Überblick vom 25.06.11 bis 19.07.11

Samstag, 25.06.11 - Montag, 27.06.11

Schützenfest am Festplatz und Festzelt Bogheim

Veranstalter: St. Ewaldus Schützenbruderschaft Bogheim

Samstag, 25.06.11 16:00

Grillfest in Kreuzau

Veranstalter: DJK/TTF Kreuzau e.V.

Sonntag, 26.06.11 11:00

Königs- und Prinzenvogelschießen

Hochstand an der Festhalle Kreuzau

Veranstalter: St. Heribertus Schützenbruderschaft Kreuzau e.V.

Montag, 27.06.11 19:00

Fraktion CDU / großer Sitzungssaal

Mittwoch, 29.06.11 - Sonntag, 03.07.11

Jugendsportwoche/Kurt-Hoesch-Kampfbahn Kreuzau

Veranstalter: Kreuzauer SC 05

Mittwoch, 29.06.11 16:30

Blutspendetermin in der Festhalle Kreuzau

Veranstalter: DRK-Bereitschaft Kreuzau

Mittwoch, 29.06.11 19:00

Schulsausschuss / großer Sitzungssaal

Donnerstag, 30.06.11 19:00

AK Demografischer Wandel / kleiner Sitzungssaal

Freitag, 01.07.11 - Montag, 04.07.11

Kirmes am Festplatz am Feuerwehrhaus/Thum-Arena

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Kreuzau/LG Thum u. Spvgg Boich-Thum

Freitag, 01.07.11 17:00

Abschlussfeier in der Festhalle Kreuzau

Veranstalter: Gymnasium Kreuzau

Freitag, 01.07.11 20:00

Versammlung in der Gaststätte "Op de Bahn", Kreuzau

Veranstalter: Kirmesgesellschaft Kreuzau

Montag, 04.07.11

Besuch des "Feuerschutztechnischen Zentrums", Stockheim / Treffpunkt: 13.30 Uh am Bahnhof Kreuzau
Anmeldung bis 25.06.2011, Tel.: 02422 503757

Veranstalter: Kneipp-Verein Kreuzau e.V.

Montag, 04.07.11 - Mittwoch, 31.08.11

Bilderausstellung im Rathaus Kreuzau

Veranstalter: Elke Holzportz, Margret Justen, Petra Freyer, Gabi Rothermund, Kurt Schönbrunn

Garagen · Tore · Antriebe

Lieferung · Montage · Wartung

GTA Hochhaus

Am Wehebach 39

52459 Inden/Altdorf

Telefon (0 24 65) 10 30

Telefax (0 24 65) 10 59



- Montag , 04.07.11 19:00**
Fraktion CDU / großer Sitzungssaal
- Mittwoch , 06.07.11 19:00**
Rat / großer Sitzungssaal
- Donnerstag, 07.07.11**
Seniorenfahrt zur BuGa Koblenz
Veranstalter: Gemeinde Kreuzau u. Eifelverein Kreuzau e.V.
- Freitag , 08.07.11 08:00 - 13:00**
Abschlussfeier der Realschule Kreuzau
Veranstalter: Realschule Kreuzau
- Samstag , 09.07.11 14:00**
Ortsvereinturnier / Kurt-Hoesch-Kampfbahn Kreuzau
Veranstalter: Kreuzauer SC 05
- Samstag , 09.07.11 15:00**
Internationaler Stausee-Volkslauf
Grundschule Obermaubach
Veranstalter: TV Germania Obermaubach
- Freitag , 15.07.11 - Sonntag , 17.07.11**
22. Kinder- und Jugendzeltlager
Zeltplatz "Finkenheide", Hürtgenwald-Kleinhau
Veranstalter: KG "Ahle Schlupp" Kreuzau e.V.
- Freitag , 15.07.11 18:00 - 20:00**
Sommerkonzert der Kath. Grundschule An der Rur, Winden
Veranstalter: KGS An der Rur, Winden
- Samstag , 16.07.11 - Dienstag , 19.07.11**
Schützenfest im Festzelt Bergheim
Veranstalter: Marianische Schützengesell. Langenbroich-Bergheim e.V.
- Sonntag , 17.07.11 13:00**
Generationenfest im Bürgerhaus Kreuzau
Veranstalter: Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V.
- Dienstag , 19.07.11 19:30**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
großer Sitzungssaal
- Hinweis: Die Tagesordnungen des Rates und der Ausschüsse der Gemeinde Kreuzau werden mindestens sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung in den Bekanntmachungskästen sowie im Internet bekannt gemacht.

Kontakte

Gemeindeverwaltung Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau
Tel. 02422/507-0, Fax. 02422/507-498
Internet: www.kreuzau.de, E-Mail: buergormeister@kreuzau.de
Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau 02422/507-200

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr, dienstags 13.30 – 16.00 Uhr,
donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

| | Telefon-Nr. |
|----------------------------------------------------------|----------------------|
| Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| Arztpraxenzentrale | (01 80) 5 04 41 00 |
| Notfallpraxis | Roonstr. 30, Düren |
| Zahnärztlicher Notdienst | (01 80) 5 98 67 00 |
| Info-Zentrale für Vergiftungsfälle | (02 28) 1 92 40 |
| Universitätsklinik Bonn | |
| Polizei Notruf | 110 |
| Polizeiwache Kreuzau | (0 24 22) 50416 6312 |
| Bezirksdienst Kreuzau 1 | (0 24 22) 50416 6431 |
| Polizeihauptkommissar Wegner | |
| Bezirksdienst Kreuzau 2 | (0 24 22) 50416 6432 |
| Polizeihauptkommissar Nolden | |
| Gemeinsame Sprechzeiten | |
| mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung | |
| Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH | (0 24 22) 50 70 |
| Nach Dienstschluss: bei Versorgungsstörungen (Wasser) | (02422) 507-444 |
| Wasserversorgungszweckverband Perlenbach | (0 24 72) 99 160 |
| RWE Strom und Gas | (0 24 21) 47 00 |
| St. Augustinus-Krankenhaus GmbH | (0 24 21) 59 90 |
| Krankenhaus Düren GmbH | (0 24 21) 3 00 |
| St. Marien Hospital | (0 24 21) 80 50 |
| Kreuz-Apotheke | (08 00) 9 40 00 00 |
| Victoria-Apotheke | (08 00) 5 23 72 00 |
| Schiedsmann | (0 24 22) 6455 |
| Telefon-Seelsorge | |
| Düren-Heinsberg-Jülich | |
| evangelisch | (08 00) 1 11 01 11 |
| katholisch | (08 00) 1 11 02 22 |

Sirenenalarm:
Sirenen warnen die Bevölkerung bei Gefahr, z.B. bei Rauch- oder Gaswolken, plötzlichen Hochwassergefahren oder Schänden an den Staumauern der Talsperren.
Verhaltensregeln:
- In geschlossene Räume begeben, Ruhe bewahren.
- Fenster und Türen schließen.
- Radio Rur oder WDR 2 einschalten und Hinweise beachten.
- Nicht telefonieren! Nur im Notfall Notrufnummern (110, 112) verwenden.

Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am **22. Juli 2011**.

Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis spätestens **Mittwoch, 13. Juli 2011, 10.00 Uhr**.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir künftig Text- und Bilddokumente ausschließlich in digitaler Form über die Mailadresse: Amtsblatt@Kreuzau.de entgegennehmen können.

Texte sollten im Word-Format übermittelt werden.

Die Übersendung von Papierdokumenten wird vom Verlag nur noch im besonderen Ausnahmefall akzeptiert.

Schulnachrichten

Meer und mehr

Eine außergewöhnliche Schulwoche konnten die Kinder der Grundschule Drove in der letzten Maiwoche erleben. Alles drehte sich um das Thema Meer. In Projektgruppen beschäftigten sich die Kinder eine Woche mit Themen ihrer Wahl wie zum Beispiel: ‚Die bunte Unterwasserwelt‘, ‚Wale und Delfine‘, ‚Meeresspiele‘, ‚Ein Schattentheater zu Swimmy‘, ‚Findet Nemo‘ und ‚Unsere eigene Meereszeitung‘. Da wurde gewerkelt, gesägt, mit Pappmache gebastelt, in Büchern zum Thema gestöbert, Filme angeschaut und auf unseren neuen Laptops geschrieben. Alle waren mit großer Begeisterung bei der Sache und hatten viele eigene Ideen. Die Großen fanden es toll, den Kleineren einmal helfen zu können und es entstanden neue klassenübergreifende Kontakte.



Als Abschluss dieser tollen Woche feierten wir dann am Samstag bei strahlendem Sonnenschein ein Schulfest. Dabei präsentierten alle Projektgruppen ihre Ergebnisse und boten kleine Spiele an. Der schnelle Emil mit seinem reichhaltigen Spieleangebot stattete uns einen Besuch ab und hatte von Schminken bis hin zu Geschicklichkeitsspielchen für jeden Geschmack etwas dabei. Besondere Attraktionen waren die Ponykutsche und das Ponyreiten, das jeweils von Eltern unserer Schule angeboten wurde. Ebenfalls auf gute Resonanz stieß das Angebot, Holzschiffchen selber zu bauen und gestalten. Am Ende dieses Tages waren sich alle einig, dass dies ein Stück gelebte Schulgemeinschaft war, zu dem viele Helfer beigetragen hatten. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb nochmals bei allen bedanken, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.

Das Kollegium der GGS Drove

Schul- und Kindergartenfest

mit Einsegnung des OGS-Raums in Stockheim

Nach einer Projektwoche fanden am 28.5.2011 in der Katholischen Grundschule Stockheim ein Schul- und Kindergartenfest und die Einsegnung des OGS-Raums statt.



Der Geschäftsführer des SkF Düren, Ulrich Lennartz, begrüßte die versammelten Kinder und deren Eltern im neuen OGS-Raum und lobte die gute Arbeit der OGS-Mitarbeiterinnen. Aufmerksame Zuhörer: Bürgermeister Walter Ramm, Pfarrer Georg Scherer und Petra Janster, Koordinatorin der vom SkF betreuten OGS-Gruppen im Kreis Düren

Das Fest mit dem Motto Das bunte Leben startete mit einer Begrüßungsfeier in der Turnhalle, wo 400 Zuschauern, darunter Bürgermeister Walter Ramm, Ulrich Lennartz und Pfarrer Georg Scherer ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde. Nach einer musikalischen Einstimmung tanzte die ABC-Bande des Kindergartens St. Andreas einen Farrentanz, der das Publikum begeisterte. Danach ging es weiter mit einem Theaterstück der OGS-Gruppe, das OGS-Leiterin Ulrike Kirschner in wochenlanger Arbeit mit den Kindern einstudiert hatte. Das lehrreiche Stück handelt von den Farben, die sich zunächst streiten und schließlich ihren Platz im Farbkreis finden. Anhaltender Applaus und Zugabe-Rufe belohnten die kleinen Schauspieler. Mit einem umjubelten Trommelwirbel schickte Wolfgang Schmitz und seine Trommel-AG, ebenfalls ein Projekt der OGS, die Zuschauer anschließend auf den Schulhof und ins Schulgebäude, wo viele Attraktionen auf die Kinder warteten.

Da konnte man sich professionell schminken lassen, Steine bemalen, Schleuderbilder herstellen, Acrylbilder malen, Geobretter nageln oder Tierrätsel lösen. Sportlich konnte man sich beim Dosenwerfen, Eierlaufen, Torwandschießen oder Schubkarren- und Skaterrennen austoben. Viele Kinder gewannen schöne Preise beim Losstand des Fördervereins. Das Besondere war, dass viele verschiedene Gruppen und Institutionen Hand in Hand arbeiteten und so zum großen Erfolg des gemeinsamen Festes beitrugen: Eltern, Lehrerinnen, Erzieherinnen, Betreuerinnen der Systeme „Schule von acht bis eins“ und „OGS“ - sogar die Polizei Kreuzau war dabei mit einem Verkehrsquiz und einem Angebot, sein Fahrrad codieren zu lassen und die Verkehrswacht Düren betreute einen Infostand zu Kindersitzen und bot einen Sehtest an.

Für das leibliche Wohl sorgten Schule und Kindergarten gemeinsam, unterstützt von einem Waffelangebot der Jugendgruppe Stockheim.

Am Ende waren sich alle einig: Das war ein wunderschönes Fest!

Osterferienprogramm der OGS Kreuzau

Wie jedes Jahr bot die OGS Kreuzau, unter der Trägerschaft des SkF Düren, ihren Grundschulkindern ein abwechslungsreiches Osterferienprogramm an. In der zweiten Osterferienwoche ging es am ersten Tag mit der Rurtalbahn nach Untermaubach zum Waldspielplatz. Nach einer ausgiebigen Spielzeit erfolgte eine Wanderung über die Stauseemauer, um auf der gegenüberliegenden Uferseite die Fischtreppe zu erkunden. Am nächsten Tag stand für die Kinder ein Backprojekt auf dem Programm. Alle halfen fleißig mit, damit nachmittags ein leckerer Apfelkuchen auf dem Tisch stand, der natürlich sofort gegessen wurde. Donnerstags ging es erneut mit der Rurtalbahn nach Heimbach. Zuerst stiegen wir dort in die Lokomotive, um mit dieser eine Rundfahrt durch Heimbach, an der Stauseemauer vorbei, durch Hasenfeld und wieder zurück zu unternehmen. Danach ging es weiter zum Minigolfplatz, wo wir mit viel Eifer den Schläger schwangen. Zum Schluss besuchten wir noch das Wasserinzentrum Eifel. Dort erklärte uns ein Führer alles Wissenswerte über das Trinkwasser. Am letzten Tag stand der Spielspaß im Vordergrund, so dass nach dieser schönen Woche alle Kinder und ihre Betreuer sich bereits auf das nächste Ferienprogramm im Sommer freuen können. Für das nächste Schuljahr hat die OGS Kreuzau noch Plätze für Grundschulkindern frei. Interessierte melden sich bitte im Büro der Grundschule bei der Konrektorin Frau Darius (Tel.: 02422/ 7176).



Termine nach
telefonischer
Vereinbarung!

- Schmuckreinigung
- Schmuckreparatur
- Schmuckumarbeitung
- Neuanfertigung nach Kundenwunsch
- Individuelle Trau- oder Partnerringe

Goldschmiedemeisterin & Gestalterin

Karl-Arnold-Straße 37 · 52372 Kreuzau
Tel. 02422/503372 · Fax 02422/504914
info@hechemer.de

Grenzlandtheater spielt für Hauptschule Kreuzau

Vor kurzem erlebten die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Kreuzau im Forum des Schulzentrums Kreuzau wieder einmal Theater live. Dazu schreiben die Schülersprecherin Jennifer Jansen und ihr Klassenkamerad Fabian Billig aus der 10B:

„Toms Pleite

Der Lions Club Kreuzau-Rureifel spendete den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Kreuzau am 06.05.2011 eine Theateraufführung der besonderen Art durch das „junge“ Grenzlandtheater Aachen. Zur Begrüßung hielten unser Direktor, Herr Rogas und der Initiator der Vorstellung und unser Kooperationspartner seit zwei Jahren, Herr Steffens (Mitglied des Präventionswerks Finanzkompetenz und tätig für die Schuldenberatung der Ev. Gemeinde in Düren) eine kurze Ansprache.

„Toms Pleite“ ist ein Theaterstück von dem Autor Michael Mienso-pust. Das Theaterstück wird von nur zwei Schauspielern dargestellt. Einer der beiden Schauspieler ist Matthias Rödder, der den 11-jährigen Tom spielt. Der zweite Schauspieler ist Markus Wilharm, er spielt Toms besten Freund und diverse (5) andere Personen, wie z.B. Toms Mutter.

Erik hat immer die besten, neuesten und teuersten Sachen. Tom und Erik gehen gerne zusammen biken. Nach einiger Zeit ist Toms Bike altmodisch geworden und er braucht ein neues, doch dafür hat er momentan kein Geld.

Ein wichtiges Zitat aus dem Theaterstück ist: „Du hast kein Geld! Das ist so ein Gefühl, da fühlt man sich wie...“-„...wie wenn Deutschland in der WM immer wieder gegen Spanien verliert...“ (Tom in „Toms Pleite“).

Toms Vater kommt an einem Tag auf die Idee, mit Tom in Köln shoppen zu gehen. Da fällt Tom ein, dass er ein neues Handy braucht. Sein Vater macht ihm ein einmaliges Angebot.

Wenn Tom in Deutsch die Note zwei erreicht, bekommt er ein neues Handy. Doch dann wird Toms Vater arbeitslos.

Dialog aus dem Theaterstück:

Tom: „Ich bin in Deutsch schon viel besser geworden und Frau Meyeroth hat gesagt, wenn ich so weiter mache, komme ich auf ne zwei und dann krieg ich ein Handy, nicht Papa?“

Vater: „Was für ein Handy?“

Tom: „Das hast du mir doch versprochen, wenn ich in Deutsch auf ne zwei komme.“

Vater: „Junge, die Zeiten haben sich geändert. Oder meinst du mir macht es Spaß, den ganzen Tag hier rum zu sitzen? Wahrscheinlich müssen wir bald hier ausziehen, weil wir die Wohnung nicht mehr zahlen können und du kommst mir mit einem Handy.“ (Tom und sein Vater in „Toms Pleite“.)

Nach dem Shoppen in Köln geht Tom mit Erik Kleidung kaufen. Da Tom kein Geld hat, leiht Erik es ihm. Tom macht Schulden und kann diese vorerst nicht zurückzahlen. Er besucht immer öfter seine Oma, um von ihr Geld für Schulbücher zu bekommen, doch das reicht nicht. Nachdem sie bei einem Besuch eingeschlafen ist, entwendet er ihr aus ihrer Geldschatulle 120 Euro. Da dies immer noch zu wenig ist, vertröstet Tom Erik damit, ihm das restliche Geld noch zu geben. Am nächsten Tag erscheint Tom zu spät zum Sportunterricht. Dort sieht er auf dem Boden Helmut's echte Ledertasche stehen, die geöffnet ist. Helmut ist der Outsider in der Klasse. Tom überlegt nicht lange und entwendet Helmut 120 Euro aus dessen Portmonee. Dabei wird Tom von einem Mädchen aus seiner Klasse beobachtet, was er aber nicht bemerkt. Er wird zum Direktor der Schule gebeten, wo schon seine Eltern auf ihn warten. Seine Eltern können gar nicht glauben, dass Tom so etwas tut, doch er gesteht.

Das Theaterstück hat ein offenes Ende. Am Schluss gab es viel Beifall für die beiden Schauspieler.



Konzert bringt zwei Schulen und einen Profi zueinander

Je eine Klasse des Gymnasiums der Gemeinde Kreuzau und des Franziskus-Gymnasiums in Vossenack geben gemeinsam Konzerte. Das nächste findet am Mittwoch, 8. Juni, in Vossenack statt.

„Wann bekommt eine Schule schon einmal mit, was die Nachbarschule so macht?“ brachte Christian Ebbertz, Musiklehrer am Gymnasium Kreuzau, den Reiz gemeinsamer Konzerte zweier Schülergruppen auf den Punkt. Die Bläserklasse 6a des Franziskus-Gymnasiums Vossenack und die Instrumentenklasse 5a des Gymnasiums Kreuzau hatten sich gegenseitig zu jeweils einem gemeinsamen Konzert eingeladen. Der erste Abend in Kreuzau begeisterte das Publikum.

Bläser- und Instrumentenklasse sind zwei verschiedene Konzepte zur musikalischen Förderung. Das Modell „Bläserklasse“ ist weiter verbreitet. Hier lernen die Kinder das Instrument unter Mitwirkung von externen Instrumentallehrern an der Schule und spielen dann unter Leitung des Musiklehrers in großer Besetzung.

In der „Instrumentenklasse“ werden dagegen Kinder, die bereits unabhängig von Schule ein Instrument privat oder an einer Musikschule erlernen, in einer Klasse zusammengefasst, damit man im regulären Musikunterricht wie ein kleines Orchester zusammen musizieren kann. Dabei kommt man dann ganz ohne zusätzliche Stunden aus – angesichts der Zusatzbelastung durch die Umstellung auf das Abitur nach zwölf statt bisher dreizehn Jahren ein großer Vorteil.

Allerdings erhält man auf diese Weise nicht unbedingt eine traditionelle Orchesterbesetzung. Ein Problem ist das nicht, wenn man wie Musiklehrer Ebbertz die passenden Stücke selber komponieren kann.

Für die beiden Konzerte in Vossenack und Kreuzau hat Ebbertz ein kleines Konzert für Solo-Cello und Ensemble geschrieben. Um das neue Stück aufzuführen verpflichtete Ebbertz den Aachener Cellisten Matthias Purrer. Der Profi trägt auch Kompositionen von Camille Saint-Saens vor. Christian Ebbertz hat im Lauf mehrerer Jahre als Klassenlehrer eine Instrumentenklasse in Kreuzau zahlreiche Stücke für seine Schüler geschrieben: „Feenstaub“ für Glockenspiele, „Kleine Träumerei“ für Gitarren und ein fetziger „Chinese Rock“ für die ganze Klasse. Eine seiner Schülerinnen tritt solo beim Doppelkonzert auf: Amy Peters spielt echte Ebbertz'sche Originale auf der Querflöte.

Den zweiten Teil der beiden Konzerte gestaltet die Bläserklasse des Franziskusgymnasiums unter der Leitung von Christiane Schulz. Die Klasse hat eine Menge unterschiedlicher Instrumente zu bieten – von Posaunen über Saxophone und Trompeten bis hin zu Querflöten und Klarinetten. Man konnte den

Mitwirkenden beim ersten Auftritt in Kreuzau anmerken, welche Freude es macht, Melodien zu spielen, die man anderswoher kennt, zum Beispiel Stücke aus „Fluch der Karibik“ und „Indiana Jones“. Dazu kamen Melodien aus Fernsehserien wie „Pippi Langstrumpf“ und „Hier kommt die Maus“. Dazu kamen Soli der verschiedenen Instrumentengruppen. Mit einem gemeinsam ausgeführten „Chinese Rock“ beendeten beide Gruppen das Konzert und nahmen hochverdienten herzlichen Applaus entgegen. Das Konzert wird am Mittwoch, 08. Juni, um 19 Uhr am Franziskus-Gymnasium Vossenack wiederholt.



EINBAUKÜCHE „CHICAGO“ MIT DÄMPFUNGSSYSTEM IN VIELEN FARBEN ODER HOLZDEKOREN



- Mit Heißlufttherd, 9 Funktionen
- Mit Ceranfeld, Sensorbedienung
- Mit Turmhaube, 60 cm
- Mit Blanco Einbauspüle
- Mit Kühl-/Gefrierschrank Eff.-Kl. A+

2.770,-
Abholpreis | Aufpreis Geschirrspüler € 449,-

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr.
9.00-12.00 Uhr und
14.00-18.00 Uhr
Do.
9.00-12.00 Uhr
14.00-19.30 Uhr
Sa.
9.00-13.00 Uhr



52355 Düren-Lendersdorf
Hauptstraße 59-69

www.decker-moebel.de

Sehr nah – Sehr gut – Sehr günstig



Über 40 kostenlose
Parkplätze

Pfarrgemeinden

Die Wallfahrt der St. Maternusbruderschaft der Pfarrei St. Heribert, Kreuzau, im 19. Jahrhundert nach Köln-Lyskirchen

von Johannes Schneider

Im 19. Jahrhundert existiert in der Pfarrei St. Heribert in Kreuzau eine Bruderschaft zu Ehren des hl. Kölner Bischofs Maternus mit einer nahezu jährlichen Wallfahrt nach Köln-Lyskirchen. Pilgerfahrten zu den Gedenkstätten des Herrn und der Heiligen gehören seit alters her zu den Frömmigkeitsformen der Kirche: Selig die Menschen, die Kraft finden in Dir, o Gott, wenn sie sich rüsten zur Wallfahrt. (Psalm 84,6.)

Im Jahre 1946 entdeckt Pfarrer Joseph Dunkel, von 1946 bis 1957 Pastor in Kreuzau, in den Trümmern des Pfarrhauses, Hauptstraße 27, Aufzeichnungen über die „Fußprozession von Kreuzau nach Köln der St. Maternusbruderschaft der Pfarre St. Heribertus!“ Der undatierte, handschriftliche Bericht auf 6 karierten Seiten im Format von 10 x 16,5 verfasst, entstand wohl in der Zeit um das Jahr 1900 und ist nicht unterzeichnet. Er, der Anonymus, benutzte beginnend mit dem Jahr 1838, älteres, nicht mehr verfügbares Archivmaterial der Bruderschaft.

Der historische Maternus

Maternus ist der erste, aus der Spätantike, der Endzeit des Imperium Romanum, uns überlieferte, namentlich bekannte Bischof von Köln. Seine Trierer Herkunft gilt als wahrscheinlich, zumindest steht er mit der dortigen Kirche in enger Verbindung. Im Jahre 313 sendet Kaiser Konstantin der Große (306-337) einen Brief an Papst Miltiades (311-314) mit dem er diesen, seinen Archidiakon Markus, die gallischen Bischöfe Reticus von Autun, Maternus von Köln und Marinus von Arles und weitere Bischöfe zur einer Synode nach Rom einlädt. Im Jahre 314 bittet Kaiser Konstantin erneut zu einer weiteren Synode, diesmal nach Arles. Neben Papst Silvester I. (314-355) werden u. a. auch die Bischöfe Maternus, Reticus, und Marinus nach Arles eingeladen. Papst Silvester wird dabei durch Legaten vertreten. Zusammen mit diesen und den übrigen Bischöfen unterzeichnet auch Maternus zusammen mit seinem Diakon Macrinus die Synodenbeschlüsse: „Maternus episcopus, Macrinus diaconus de ciuitate Agripenensium“. (Maternus, Bischof, Macrinus, Diakon der Stadt Köln).

Die Berufung des Maternus zu den Synoden nach Rom und Arles verdeutlicht dessen herausragende Bedeutung und sein großes Ansehen. Weitere gesicherte Daten aus dem Leben des Kölner Bischofs Maternus stehen uns nicht zur Verfügung. Ein Maternus steht in der Trierer Bischofsliste an dritter Stelle, in der Kölner und Tongerer Bischofsliste jeweils an erster Stelle. Nach herrschender Meinung in der Forschung,

ist Maternus nur Bischof von Köln gewesen. Nach hochmittelalterlicher Überlieferung wird sein Todesjahr um 328 angenommen.

Der legendäre Maternus

Um das Leben und Wirken des hl. Maternus ranken sich zahlreiche Legenden. Aus dem letzten Viertel des 10. Jahrhunderts stammt die älteste erhaltene Handschrift der Trierer Legende, die „Vita Eucharii, Valerii et Materni“, das Leben der hll. Eucharius, Valerius und Maternus. Ausgangspunkt bei allen Maternuslegenden bilden die Petruschülerschaft und der Missionsauftrag des Apostelfürsten. Demnach hat der Apostel Petrus diese, seine drei Schüler geweiht und ausgesandt, das Evangelium zu verkünden. Das gesamte Legendenspektrum hier auszubreiten, würde den Rahmen dieser Veröffentlichung bei weitem sprengen. Nach bekannt werden der Maternuslegende in Köln wird diese auch mit der Pfarre St. Maria-Lyskirchen in Verbindung gebracht. Es heißt, der hl. Maternus selbst habe hier eine kleine Kirche, eine unterirdische Höhle oder Krypta erbaut, die als „Zelle des Maternus“ bezeichnet wird. Dort sei dann später der Leichnam des Heiligen beigesetzt gewesen. Einen Streit um den endgültigen Besitz der sterblichen Überreste des Heiligen schlichteten seine Schüler, indem sie den Leichnam auf ein Schiff bringen und es dem Rheinwasser anvertrauen. Es wird weiter berichtet, das Schiff sei ohne fremde Einwirkung den Rhein stromaufwärts bis nach Köln-Rodenkirchen gefahren. Der Leichnam des Maternus verbleibt 17 Tage in Rodenkirchen, bevor er nach Trier übergeführt wird.



Zeichnung der Maternuskrypta, der „Zelle des Maternus“ in der pfarrkirche St. Maria-Lyskirchen in Köln von Renate Zöller ©

Die St. Maternusbruderschaft der Pfarre St. Heribert und Fußprozession von Kreuzau nach Köln-Lyskirchen

Bis zum Jahr 1891 besteht in der Pfarre St. Heribert in Kreuzau eine St. Maternusbruderschaft, die bis 1880 nahezu alljährlich, jeweils am 3. oder 4. Freitag im September, eine Fußwallfahrt zu Ehren des heiligen Bischofs Maternus nach St. Maria-Lyskirchen in Köln unternimmt.

In welchem Jahr die Bruderschaft gegründet wurde, wer sie ins Leben gerufen hat, wann die erste Fußwallfahrt nach Köln-Lyskirchen stattgefunden hat, wie hoch die Anzahl der Mitglieder bzw. die der teilnehmenden Pilger in den einzelnen Jahren, wie lange ihre Verweildauer in Köln war ist nicht überliefert. Hierüber gibt die oben angegebene Quelle aus dem Pfarrarchiv ebenso wenig Auskunft, wie diesbezügliche anderweitige Streuquellen. Die Wallfahrt dauerte vermutlich mit Hin- und Rückweg und Aufenthalt in Köln entweder jeweils von Freitag bis Samstag, zwei Tage; es ist jedoch eher anzunehmen, dass sie von Freitag bis einschl. Sonntag - drei Tage dauerte.

Die Maternusstatue in der Pfarrkirche St. Heribert

Auf eine möglicherweise noch frühere Tradition der Maternusverehrung in Kreuzau könnte die spätgotische Holzkulptur des Heiligen aus der Zeit um das Jahr 1520 hindeuten. Die Statue zeigt den hl. Bischof

Rurtal Pflege

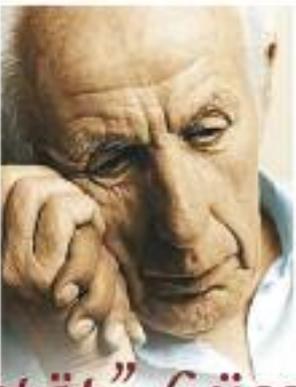
Renate Peters

Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

**Grundpflege
Behandlungs-
pflege
nach ärztlicher
Verordnung
Hauswirtschaftliche
Versorgung
Besorgungen und Vermittlung
aller Art (z. B. Friseur,
Essen auf Rädern etc.)**

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20 · Telefax: 0 24 22 / 90 46 21 · Mobil: 01 70 / 3 42 76 37

Römerstraße 11 · 52372 Kreuzau-Üdingen **Abrechnung mit allen Kassen und Privat**

| | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  "Ich würde gerne vorzuziehen um sicher zu sein." |  "Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen." |  | "Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen." | |
|  "Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht." |  "Ich möchte das Wie und Wo selbst wählen." | | | Bestattungshaus Pietät Lüssern Roonstr. 21 - 52351 Düren Tel.: 02421/ 34660 www.trauerfallhilfe.de |
|  "Ich würde gerne von den Wellen der See getragen werden." |  "Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt." | | | |

Bestattungshaus "Pietät" Lüssern

Maternus mit zwei Mitren, in der linken Hand ein Buchhaltend und die Rwechte zu einem Segensgestus erhoben. Die Arbeit wird dem Kölner „bildsnider“, Bildschnitzer, Tilman Heysacker genannt Krayndunck zugeschrieben

Präfekten und Brudermeister

Präfekt der Bruderschaft ist im Jahr 1838 Martin Krudewig, als Vorstandsmitglieder und Brudermeister werden Boshammer +, Mathias (Büngeler), Heinrich Esser, Thomas Floß, Peter Floßdorf, Franz Gottschalk, Severin Hürtgen und Jakob Vies erwähnt. In späterer Zeit, hier fehlt in der Aufzeichnung die genaue Jahresangabe, werden Wilhelm Kemper, Wilhelm Pauli und Ludger Schall als Brudermeister genannt. 1867 bezeugt uns ein Brudermeister Dohmen in Maubach und 1871 der Bruderschaftspräfekt Mathias Nolden.

Der Ablauf und Hergang der Prozession

Die Prozession zum hl. Bischof Maternus nimmt dabei wohl über die Jahre hinweg nicht immer genau den gleichen Weg. Der Prozessionsweg, der im Durchschnitt ca. 50 km beträgt wird an einem Tag bewältigt. Die Wallfahrt beginnt mit einer heiligen Messe, früh morgens um 4.00 Uhr in der Pfarrkirche. Nach dem Segen und vor dem Auszug der Prozession werden der Hymnus an den Heiligen Geist „Veni Creator Spiritus“ (Komm Schöpfer Geist) und das Lied „Alles meinem Gott zu Ehren“ gesungen. Mit dem Gebet des Rosenkranzes und dem Bitttruf „Heiliger Schutzengel mein“ unter Anfügung eines sechsten Gesätes für die Verstorbenen beginnt der Auszug. Es folgen das Gebet des Herrn, das „Vater unser“, weitere Rosenkranzgebete, Loblieder und Bittgebete an Jesus Christus und die Gottesmutter Maria, Reuegebete, Bußsalmen und Litaneien und zum Glockenläuten der „Engel des Herrn“. Dem schließen sich Gebete in den verschiedenen Anliegen, für den Heiligen Vater, den Erzbischof und die Priester, die ganze Christenheit, die zu Hause gebliebenen, Verwandte und Bekannte, die Wohltäter der Prozession und die, die sich dem Gebetsgedenken der Pilger empfohlen haben, an. Ferner wird hierbei derer gedacht, die den Vorsatz hatten, an der Wallfahrt teilzunehmen, aber zuvor verstorben sind sowie für diejenigen, die Gott zuerst aberufen wird.

Von den gottesdienstlichen Feiern in Köln-Lyskirchen berichtet der „Anonymus“ nur über die Mitfeier der hl. Messe und ein Kerzenopfer zu Ehren des hl. Maternus. Aus einer anderen Quelle erfahren wir, dass die Pilger das Bußsakrament und die Hl. Eucharistie empfangen, an den Maternusandachten und der abendlichen Komplet teilnehmen und die Festpredigt hören. Beim Auszug aus Köln werden wieder die bekannten Gebete verrichtet und Lieder gesungen. Auf dem Heimweg durch die Ville wird um eine glückliche Sterbestunde gebetet.

Der hier geschilderte Ablauf der Wallfahrt, der Prozessionsweg, die Gebete und Gesänge haben sicher im Laufe der Zeit verschiedene Änderungen erfahren.

Die Ereignisse um die Bruderschaft und die Fußprozession von 1838 bis 1891.

Einen hohen Bekanntheitsgrad der Maternusbruderschaft und der Prozession bezeugen die Haussammlungen, die nicht nur in Kreuzau, den umliegenden Ortschaften, sondern auch in den Nordeifelern Höhengemeinden stattfinden. Hieraus lässt sich schließen, dass sowohl die Bruderschaft als auch die Prozession auf jeden Fall älter sind, als die vorliegenden Aufzeichnungen erkennen lassen. Die Beteiligung auswärtiger Gemeinden an den Sammlungen lässt vermuten, dass die Bruderschaft nicht nur aus Kreuzauer Pfarrmitgliedern besteht, sondern auch aus Angehörigen anderer Gemeinden, die ggf. auch an der Prozession teilnehmen.

Leider besitzen wir vom Jahre 1838 an bis zur Auflösung der Bruderschaft im Jahre 1891 weder durch den Anonymus, noch durch Zeitungsannoncen oder sonstige Streuquellen Nachrichten über die Jahre 1839, 1844 bis 1846, 1851 -1853, 1856, 1858 bis 1859, 1869 und 1877 bis 1879.

Anhand von Buchungsbelegen wird für das Jahr 1838 von einer Kollekte berichtet, die außer in Kreuzau auch in Bergstein, Binsfeld, Birgel, Boich, Brandenburg, Frauwüllesheim, Gey, Hau (Groß- und/oder Kleinhau), Hürtgen, Jakobwüllesheim, Leversbach, Maubach (Unter- und/oder Obermaubach), Niederau, Rath, Soller, Stockheim, Üdingen, Vossenack, und Winden für die Kreuzauer Maternusprozession nach Köln-Lyskirchen gehalten wird. Die Kollekte in den Gemeinden erbringt den Betrag von 30 Taler, 6 Silbergroschen und 6 Stüver. Über Einnahmen und Ausgaben wird genau Buch geführt. Die Auslagen betragen im Jahr 1838 für eine Kerze und die Hl. Messe in Köln 9 Taler und 15 Silbergroschen, für den Küster in Köln 10 Silbergroschen. An der Stadtpforte in Köln müssen 2 Taler und 29 Silbergroschen entrichtet werden. Der Geleitpriester erhält 6 Taler, der Organist in +au 2, der Küster in Kreuzau 10 und der Fahnenträger 23 Silbergroschen. Ferner werden 7 Silbergroschen für Tropfen und Zucker, 6 Silbergroschen für Schnupftabak, für die Anschaffung neuer Brudermeisterstäbe 25 Taler und 15 Silbergroschen aufgewendet. Die beiden Brudermeisterstäbe, auf denen sich die ikonographischen Darstellungen des hl. Heribert und des hl. Maternus befinden, sind heute noch im Besitz der Pfarrei.



Brudermeisterstab von 1838 (Foto Heinz Inhoven)

Die an der Stadtpforte zu leistenden 2 Taler und 29 Silbergroschen stellen eine sog. Akzise, eine Verbrauchssteuer, dar. Sie wird auch in unserem Fall auf die mitgeführten Lebensmittel nach festen Besteuerungslisten, von den Torwächtern erhoben. Als Durchgangspforte für die Prozession kommen aus geographischen Gründen nur die Ulrepforte oder das Weyertor in Frage. Die Ausgabenrechnung für das Jahr 1838 ist im Gegensatz zu den folgenden Jahren sehr detailliert überliefert.

Man muss aber davon ausgehen, dass die meisten, dort aufgeführten Ausgaben, auch in den übrigen Jahren angefallen sind.

Im Jahr 1840 hat die Kollekte ein so gutes Ergebnis, dass 8 Taler an die Pfarrkirche gespendet werden können. Diese Spenden an die Pfarrkirche sind auch in anderen Jahren üblich, wenn nach Sammelergebnissen Überschüsse in der Einnahmen-Ausgabenrechnung entstehen.

Die Kollekte für die Maternusprozession wird nicht immer in denselben Orten gehalten. So finden wir für 1841 die Pfarrorte Drove und Lendersdorf mit Rölsdorf erwähnt, wogegen in Bergstein, Brandenburg, Hau (Groß- und/oder Kleinhau), Hürtgen, und Jakobwüllesheim nicht kollektiert wird.

1842 werden für die Kette zum Brustschild des Präfekten der Bruderschaft und zur Verbesserung des Schildes 7 Taler und ein Silbergroschen ausgegeben, außerdem 10 Silbergroschen für „einen Mann an Tagelohn für das Ansagen des Prozessionszuges“.

Im nächsten Jahr 1843 werden „an Verzierung für den hl. Maternus“ 3 Taler und 15 Silbergroschen ausgelegt.

Für das Jahr 1847 wird von Ausgaben für einen neuen Leuchter mit Kerzen in Höhe von 8 Talern und 26 Silbergroschen sowie von 13 Silbergroschen für das Brustschild des Präfekten berichtet.

1848 werden für Kerzen zu Ehren des hl. Maternus 2 Taler und 10 Sil-

Bestattungen HOLZPORTZ Ihr Partner in allen Trauerangelegenheiten und der Bestattungsvorsorge

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.

Wir verstehen uns als Begleiter im Trauerfall, als Berater für die Bestattungsvorsorge und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.

Sie erreichen uns immer unter 02422/3518

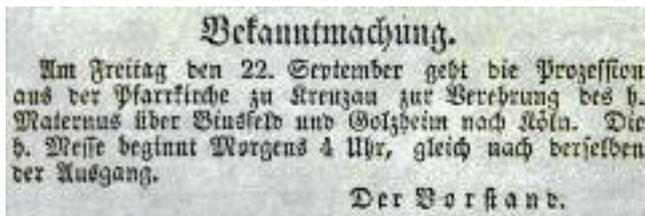
Über unsere Dienstleistungen informieren Sie sich gerne auf unserer neuen Internetseite

www.bestattungen-holzportz.de

Kreuzau - Lendersdorf - Drove

Hans-Hubert Holzportz privat: Kolpingstr. 8, 52372 Kreuzau

bergroschen sowie für Fahnenknöpfe 25 und für den Fahnenüberzug 15 Silberroschen verausgibt. 1848 findet in Deutschland die Märzrevolution statt. Im Jahre 1849 findet keine Prozession nach Köln-Lyskirchen statt. Eine Begründung hierfür ist aus den Aufzeichnungen des „Anonymus“ nicht ersichtlich. Der Kreuzauer Pfarrkirche wird in diesem Jahr eine Kerze im Wert von 4 Talern gestiftet. Da aber in diesem Jahr eine Sammlung durchgeführt worden war, erhalten die daran beteiligten Pfarreien mit Ausnahme der Kapellengemeinden Üdingen und Boich pauschal je 10 Silberroschen. 1850 erfolgt die übliche Aufwendung für Kerzen zu Ehren des hl. Maternus, hinzukommen in diesem Jahr Kosten für den Transport eines Kranken in Höhe von 10 Silberroschen. Erstmals, im Jahre 1854, findet sich in einer Ausgabe des „Dürener Anzeiger und Unterhaltungsblatt“ eine bekanntmachende Anzeige zur Kreuzauer Maternusprozession nach Köln-Lyskirchen:



Zeitungsanzeige von 1854

Im selben Jahr wird während der Prozession eine Sammlung für die Anschaffung eines neuen Kreuzes gehalten. Aus dem Jahre 1855 existieren keine Angaben mit Ausnahme der folgenden Zeitungsannonce:

„Prozession nach Köln. - Am Freitag den 21. ds., Morgens gleich nach der h. Messe, welche um 4 Uhr stattfindet, geht die Prozession aus der Pfarrkirche zu Kreuzau zur Verehrung d. h. Maternus über Stockheim und Jakobwüllesheim nach Köln. Der Vorstand der St. Maternus-bruderschaft.“

Im Jahre 1857 erscheint gleich in zwei Zeitungen die Einladung zur Maternusprozession. Die Anzeige im „Dürener Anzeiger und Unterhaltungsblatt“ Nr. 73., 40. Jahrgang vom 12. September. 1857 lautet: „Die Prozession von Kreuzau nach Köln zum h. Maternus wird Freitag den 18. September nach Beendigung der h. Messe, welche gegen 4 Uhr des Morgens beginnt, ausgeführt. Der Vorstand.“ In der Einnahmenrechnung des Jahres 1857 ist u. a. ein Betrag von einem Taler und 22 Silberroschen als Spende der Teilnehmer an der damals noch zweitägigen Kreuzauer Fußprozession zur „Schmerzhaften Mutter“ nach Heimbach

aufgeführt. Im Jahre 1860 ist die Prozession in der Zeitung für Freitag, den 21. September angekündigt. Am 14. September 1861 kündigt der Vorstand der St. Maternusbruderschaft die Prozession für Freitag, den 20. September an: „St. Maternusbruderschaft. Am Freitag den 20. dieses geht aus hiesiger Pfarrkirche die Prozession mit einem Begleitpriester zur Verehrung des h. Maternus nach Köln. Die h. Messe ist um 4 und der Ausgang um 5 Uhr Morgens. Kreuzau. Der Vorstand.“

Laut „Anonymus“ fällt die Prozession zu Ehren des hl. Maternus nach Köln in diesem Jahr jedoch aus. Ob das Ausfallen der Prozession witterungsbedingt ist oder andere Gründe vorliegen oder es sich nur um einen Irrtum des Anonymus handelt, ist nicht mehr zu ermitteln. Da aber nur in Kreuzau eine Sammlung durchgeführt worden war, wird aus dem Erlös eine Stola zum Preis von 6 Talern gekauft. Für die Jahre von 1862 bis einschließlich 1867 hat der Anonymus keine Aufzeichnungen hinterlassen. Wir können jedoch für das Jahr 1867 auf eine Zeitungsannonce zurückgreifen:

Zeitungsanzeige 1867

Die bereits vor 30 Jahren angeschafften Brudermeisterstäbe werden 1868 zum Preis von 2 Taler, 20 Silberroschen und 6 Stüver neu versilbert. An diesen Brudermeisterstäben ist diese Versilberung auch heute noch deutlich erkennbar. Die Prozession zieht in diesem Jahr am Freitag, dem 25. September, wiederum mit Begleitung eines Priesters, nach der hl. Messe um 4.00 Uhr nach Köln. Für den Vortag, den 24. September, wurde angekündigt, dass in Maubach wieder eine Karre zur „Abnahme“ der Körbe bereit stehe.

Wegen des Deutsch-Französischen Krieges, der am 19. Juli 1870 begonnen hatte, fällt in diesem Jahr die Prozession nach Köln-Lyskirchen aus. In der Pfarrkirche wird daher, wohl anlässlich des Maternusfestes, ein Hochamt in den Anliegen der Bruderschaft gefeiert. Der Deutsch-Französische Krieg endet offiziell am 10. Mai 1871 mit dem Friedensvertrag von Frankfurt a. M.

Mit der Aufhebung der katholischen Abteilung im Kultusministerium am 8. Juli 1871 beginnt in Preußen, zu dem seit 1815 auch das Rheinland gehört, die als Kulturkampf in die Geschichte eingegangene Auseinandersetzung des preußischen Staates mit der katholischen Kirche. Unter Führung des Reichskanzlers Otto von Bismarck (1815-1898) erlässt der Staat Preußen eine Reihe feindseliger Gesetze gegen die katholische Kirche und ihre Gläubigen, mit dem Ziel, diese dem Staat völlig zu unterwerfen und schließlich von Rom zu trennen.

Für das Jahr 1871 hat der Anonymus keine Aufzeichnungen hinterlassen. Im Dürener Anzeiger und Unterhaltungsblatt lädt jedoch der Präfekt der Bruderschaft Mathias Nolden für Freitag den 22. September zur Hl. Messe gegen 4.00 Uhr und anschließender Prozession nach Köln unter Begleitung eines Priesters ein.

Engmaschige und schikanöse Kontrollen infolge der Kulturkampfgesetze treffen auch den Bereich der Wallfahrten und Prozessionen. So darf die Maternusprozession in den letzten Jahren ihres Bestehens nur noch mit polizei-behördlicher Genehmigung stattfinden.

Am Wohnsitz des Bürgermeisters in Gey, Hubert von der Ruhr, der seit dem 1. April 1872 die Ämter Stockheim und Straß-Bergstein in Personalunion führt, muss eine schriftliche Erlaubnis für die Durchführung



BESTATTUNGSHAUS STEFAN SCHMITZ



- Erd- und Feuerbestattungen
- See- und Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- TAG UND NACHT ERREICHBAR

www.bestattungen-stefan-schmitz.de

Kreuzau-Untermaubach

Vettweiß

Tel.: (0 24 22) 90 30 65

Tel.: (0 24 24) 90 16 16

der Maternusprozession eingeholt werden. Des Weiteren sind das Bürgermeisteramt in Lechenich, das Polizeipräsidium in Köln sowie die Ortsvorsteher der einzelnen Gemeinden, durch deren Gebiet die Prozession ihren Weg zu nehmen beabsichtigt, zu benachrichtigen. Die Mitteilung an die Ortsvorsteher muss die ungefähre Zeitangabe enthalten, in der die Prozession das jeweilige Gemeindegebiet voraussichtlich durchziehen wird. Dies betrifft laut dem vorliegenden Bericht die Orte Stockheim, Jakobwüllesheim, Eggersheim, Dorweiler, Pingsheim, Herrig, Liblar, wo eine längere Pause eingelegt wird, und Hermülheim. Durch die Aufzählung dieser Gemeinden kann der Prozessionsweg für die letzten Jahre genau bestimmt werden. Im Jahre 1854 hatte der Prozessionsweg zumindest zu Beginn einen anderen Verlauf.

1872 schafft die Bruderschaft eine neue Fahne an, deren Kosten sich auf 10 Taler belaufen. Die Prozession geht am Freitag, dem 20. September nach der Hl. Messe um 4.00 Uhr mit einem Geistlichen nach Köln-Lyskirchen. Für die Jahre 1873 bis 1874 hat der Anonymus ebenfalls keine Nachrichten hinterlassen. Allerdings können wir wieder auf die Vermeldungen in der Presse zurückgreifen. Nach 1874 finden sich im Dürener Anzeiger und Unterhaltungsblatt – Amtliches Kreisblatt – keine Anzeigen mehr für die Maternusprozession nach Köln. 1873 ist der Auszug der Prozession am Freitag, dem 26. September, und im Jahre 1874 am Freitag, dem 25. September jeweils nach der Hl. Messe um 4.00 Uhr mit einem Begleitpriester. Im Jahre 1875 hat die Prozession nicht stattgefunden; eben sowenig liegt für dieses Jahr eine Einnahmen-Ausgabenrechnung vor. Seit 1876 werden in den umliegenden Ortschaften keine Sammlungen mehr für die Maternus-Prozession gehalten, bzw. es sind keine auswärtigen Kollekten mehr erwähnt. Als Sammler für Kreuzau sind ab 1876 die Herren Kraus, Schlack und Weiermann erwähnt.

Im Jahr 1880 findet die Wallfahrt zum letzten Mal statt. Aus dem Kasensbestand von 30,76 Mark werden 1881 die Hälfte, 15,38 Mark und 1882 6,38 Mark der Pfarrkirche gespendet. Aus dem verbliebenen Betrag von 9,00 Mark werden von 1883 bis 1891 der Pfarrei jeweils jährlich 1,00 Mark übergeben. Im Jahre 1891 wird die Bruderschaft aufgelöst, die Gründe hierfür sind nicht bekannt.

Ausklang

Offensichtlich sind auch zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch Anklänge an die Tradition einer Maternusverehrung in Kreuzau lebendig. Leben doch um diese Zeit noch Mitglieder der Maternusbruderschaft und/oder Wallfahrtsteilnehmer. Ein aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Prozession nach Kevelaer gestifteter Brudermeisterstab zeigt auf der einen Seite ein Halbr relief des Pfarrpatrons, des hl. Heribert, und auf der anderen das des hl. Maternus. Das Heribertrelief ist umschrieben: 50 jährige Jub[il]äums Prozession Kevelaer – 27.9.15, darunter S. Heribertus. Das Maternusrelief zeigt auch hier den Heiligen mit den Pontifikalgewändern bekleidet und einer Mitra, in der rechten den Bischofsstab und in der linken ein Buch haltend. Seitlich des Reliefs – links vom Betrachter – die Inschrift: Präfekt Arnold Pünzeler Kreuzau 1914-19 und unterhalb des Reliefs: S. Maternus.

Aachen – Tag der GdG Kreuzau-Hürtgenwald

am 15. Oktober 2011 – Wir machen uns gemeinsam auf den Weg

Am 7. Dezember 2008 haben sich die einzelnen Pfarren der Kommunen Hürtgenwald und Kreuzau zur Gemeinschaft der Gemeinden zusammengeschlossen und bilden seitdem einen großen Verbund. Sehr schnell wurde spürbar, dass es nötig ist, einander kennen zu lernen und voneinander zu hören in dem Bemühen, allmählich immer mehr zusammen zu wachsen. In diesem Jahr nun laden wir alle Gemeindeglieder, insbesondere auch die Familien unserer GdG zu einem Aachen-Tag ein. Zugrunde liegt die Idee, dass einer unserer Bischöfe alle fünf Jahre unsere Pfarren zur Visitation besucht und wir nun diesen Besuch erwidern, indem wir den Bischof besuchen und dabei auch die Stadt Aachen und einander noch besser kennen lernen. Zu Beginn des Tages wird Weihbischof Dr. J. Bündgens um 11.00 Uhr im Dom mit uns Gottesdienst feiern. Im Anschluss daran besteht in der Domsingschule die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch mit Dr. Bündgens. Nach einer einstündigen Mittagspause (in Eigenregie organisiert, auch Rucksackverpflegung ist möglich), haben wir am Nachmittag die Möglichkeit, ganz unterschiedliche Aachener Projekte und Einrichtungen oder die Stadt selbst kennen zu lernen. Für Kinder und Jugendliche bieten wir eine Stadtrallye an, die Erwachsenen können zwischen verschiedenen Programmpunkten wählen. So ist die Teilnahme an einer Führung durch Dom und Schatzkammer möglich (Gebühr 9,50- € pro Person), ebenso aber auch ein Besuch bei dem Hilfswerk Misereor



Über 50 Jahre
52349 Düren
Weierstraße 18

52355 Düren-Niederau
Kreuzauer Straße 106

52372 Kreuzau
Feldstraße 2

Breuer:
Telefon 0 24 22 / 73 93

Düren: Telefon 02421/14281 oder 17281
www.Karl-Breuer.de

Tag und Nacht erreichbar

oder den Schervierschwestern in der Elisabethstraße, die sich insbesondere um Obdachlose kümmern und ein großes Sibirienprojekt gestartet haben (Teilnahme kostenlos). Der geführte Stadtpaziergang (Teilnahme ebenso kostenlos) führt uns rund um Dom und Rathaus zu bekannten und weniger bekannten Orten und vermittelt neben ein wenig Stadtgeschichte auch manch nette Begebenheit. Die Fahrt findet ihren Abschluss beim gemeinsamen Gebet in der Pfarrkirche St. Foillan, die Rückkehr ist für 17.45 Uhr geplant. Die Hin- und Rückfahrt nach Aachen erfolgt mit Bussen, die in den einzelnen Orten unserer GdG die gewohnten Haltestellen anfahren. Möglich ist aber auch die eigene Anreise mit dem PKW. Die Kosten belaufen sich auf 18,- € pro Person bei Anreise mit dem Bus und auf 10,-€ bei eigener Anreise. Kinder unter 18 Jahren sind kostenfrei.

Handzettel mit Anmeldeformular liegen in allen Pfarren aus.

Wir bitten um baldige Anmeldung bis spätestens 15. Juli vor Ort in den Pfarrbüros oder im KGV Büro in Kreuzau. Wir hoffen, dass sich viele Menschen aus den einzelnen Pfarreien unserer GdG auf den Weg machen und wir als große Gemeinschaft diesen Aachen-Tag erleben.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Vorbereitungsteam:

Marlene Schäfer, Gabi Wirtz, Monika Schall, Gemeindeferentin ,
 Claudia Weyermann, Pastoralreferentin und Walter Hütten, Pfarrer

Kath. Kindergärten Kreuzau

Zweites gelungenes Fussballturnier der kath. Kindergärten Kreuzau

Dem kath. Kindergarten St. Heribert aus Kreuzau ist die Titelverteidigung des Fussballturniers der kath. Kindergärten Kreuzau gelungen. Dieses Jahr fand das Fussballturnier bei strahlendem Sonnenschein auf dem Fussballplatz in Bogheim statt. Eltern, Geschwister, Cheerleader und andere Familienangehörige konnten bei tollem Wetter gelungene Partien beobachten und feuerten ihre Mannschaft begeistert an. Die Stimmung war gut und so wurde gerne bei den Schützen des Ortes gegessen und getrunken. Die Auswahl der Speisen und Getränke war reichhaltig und ausreichend. Vielen Dank für die Mithilfe! Aufgrund des Sponsorings der Firma C + C Schaper konnten alle beteiligten Spieler eine Medaille und jede Mannschaft einen Siegerpokal entgegennehmen. Den fünften Platz belegte der kath. Kindergarten aus Stockheim, St. Martin Drove wurde in diesem Jahr vierter, Untermabach konnte sich über den dritten Platz freuen, zweiter wurde der kath. Kindergarten aus Winden und der kath. Kindergarten St. Heribert aus Kreuzau verteidigte erfolgreich den ersten Platz aus dem Vorjahr.

Auch ein Torschützenkönig wurde ermittelt. Hier gewann ebenfalls ein Kreuzauer, Leon Esati gewann mit 6 geschossenen Toren. Zweiter wurde Joshua Hallmanns mit vier Treffern ebenfalls aus Kreuzau. Dritter wurde Rico Schmitz lag mit drei Toren auf dem dritten Platz und sorgte so für einen Gewinn, der nach Winden ging.

Der Stadionsprecher regte für das nächste Jahr auch einen Cheerleader-Wettbewerb an, damit die Mädchen, die dafür ebenfalls fleißig trainiert haben, auch einen Pokal für ihre Mühen und ihre tollen Darbietungen erhalten. Dies nehmen wir gerne in die Planung für das nächste Jahr auf, denn es steht jetzt schon fest, dass alle eine Fortsetzung im nächsten Jahr wünschen.

Nochmals allen Helfern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön und auf ein hoffentliches Wiedersehen im nächsten Jahr, bei erneut schönem Wetter.

ERSTKOMMUNION 2011/2012

Anmeldung zur Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion

In Boich, Drove, Kreuzau, Stockheim und Thum

Im Herbst beginnen wir mit der neuen Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion im nächsten Jahr. Die Erstkommunion ist die feierliche Aufnahme der Kinder in die Mahlgemeinschaft mit Jesus – im hl. Brot erfahren sie auf besondere Weise, dass Jesus, dass Gott ihnen ganz nahe sein möchte. Eingeladen sind alle Kinder, die nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen. Die Kinder werden in kleinen Gruppen von Eltern, die Freude haben, als Katechet oder Katechetin dabei zu sein, auf das Fest vorbereitet. Die Erwachsenen wiederum werden von mir bei ihrer Arbeit begleitet und unterstützt. In der Zeit vom 04. – 08. Juli (s.u.) bitte ich Sie, ihr Kind in der jeweiligen Pfarre anzumelden. Die Familien, die uns bekannt sind, werden bis Ende Juni angeschrieben. Sollten Sie kein Anschreiben erhalten haben, können Sie auch direkt zu den jeweiligen Anmeldegesprächen kommen.

Zu folgenden Terminen lade ich Sie ein:

Für die Familien aus Kreuzau ins Pfarrheim Kreuzau, Poststraße:

Montag, 04. Juli 2011 zwischen 16.00 – 18.00 Uhr oder
Donnerstag, den 07. Juli 2011 zw. 10.00 – 11.00 Uhr

Für die Familien aus Stockheim ins Pfarrbüro Stockheim, Andreasstr. 34

Dienstag, den 05. Juli 2011 zw. 17.00 – 18.00 Uhr

Für die Familien aus Boich, Drove und Thum ins alte Pastorat Drove, neben der Kirche

Mittwoch, den 06. Juli 2011 zw. 13.30 – 15.00 Uhr oder
Freitag, den 08. Juli 2011 zw. 16.00 – 17.30 Uhr.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen!

Monika Schall, Gemeindefereferentin

Frauenbibelgespräch

„Hl. Anna – legendäre Volksheilige“

Eine populäre Heilige ist sie, die „Mutter Anna“, die Mutter Mariens und Großmutter Jesu, deren Namenstag wir am 26. Juli feiern. Dabei wissen viele gar nicht, dass die Bibel uns nichts von ihr erzählt, erwähnt wird sie erst später in den apokryphen Schriften. Das hat aber zu keiner Zeit Menschen gehindert, diese Frau zu verehren. An vielen Orten dieser Welt wurden große Kirchen ihr zu Ehren gebaut, werden heute noch regelmäßige Wallfahrten durchgeführt.

Seit 1500 liegt das angebliche Haupt der Hl. Anna in Düren, weitere Reliquien liegen in Wien und anderen Städten. Wallfahrten gibt es in Annaberg in Niederösterreich, und in insgesamt fast 100 größeren und kleineren Orten im deutschen Sprachgebiet; auch in Kanada ist die Verehrung von Anna weit verbreitet und beliebt. Der Annaberg in Sachsen bei Annaberg und der Annaberg in Schlesien sind auch

heute noch Zentren des Annakultes. In Frankreich ist sie sogar die Schutzheilige einer ganzen Region, der Bretagne. Dort sind auch wohl am ehesten ihre Wurzeln in der keltischen Mythologie spürbar. Zahlreiche Legenden ranken sich seit je her um diese Frau und unzählige Darstellungen zeigen, dass Menschen sich immer wieder mit ihr auseinander gesetzt haben. Für Martin Luther war sie sogar die Lieblingsheilige.

Alle Frauen, die mehr von und über diese Frau erfahren möchten, sind herzlich eingeladen zum nächsten Frauenbibelgespräch am

Mittwoch, dem 13. Juli 2011 um 20.00 Uhr im Pfarrhaus in Kreuzau, Kirchweg 2.

Wir freuen uns immer, wenn noch neue Frauen dazu kommen und laden herzlich ein!
Monika Schall, Gemeindefereferentin

Arbeitskreis Nachbarschaft Winden

Der Arbeitskreis Nachbarschaft Winden hatte die Behindertengruppe mit acht Personen im Rollstuhl zu einer Tagesfahrt nach Kevelaer eingeladen.

Die Fahrt sollte ein Geschenk zum 80. Geburtstag für Pfarrer Gerd Dörenkamp sein. Es wurde eine Ausflugsfahrt mit einem feierlichen Gedenkgottesdienst für ihn, zelebriert von dem Behindertenseelsorger der Region Düren, Pfarrer Alfred Schmid.

Neun Personen des Mandolinen-Clubs „Wanderheil“ 1921 Drove e.V. waren mitgefahren, um die Messe musikalisch mitzugestalten.

Um 10.00 Uhr fuhr der Rollstuhlfahrerbus der Firma Schäfer, Mechernich, von der Tennishalle Winden ab. Die Zubringerfahrten übernahm die Lebenshilfe. Den Reisesegen erteilte Pfarrer Schmid. In Kevelaer wurde in dem behindertengerechten „Parkhotel Kevelaer“, in der Luxemburger Galerie, zu Mittag gegessen. In dem Restaurant stimmte alles – die Atmosphäre, das Essen und der Service. Danach trafen sich alle 36 Teilnehmer in der Kapelle des Altenheimes „St. Elisabeth Stift“. Pfarrer Alfred Schmid feierte mit der Gruppe einen Gottesdienst und segnete eine Kevelaer-Kerze in Gedenken an Pfarrer Gerd Dörenkamp. Der Mandolinen-Club unter Leitung von Rosemarie Steinbock übernahm die musikalische Gestaltung. Die Fürbitten wurden von Gruppenmitgliedern vorgetragen. Helga Meier, stellvertretende Bürgermeisterin und AKN-Mitglied, hielt während der Segnung die Kerze, die jetzt in der Kirche in Winden steht. Es war eine Messe, die jeden berührte und die wir nie vergessen werden. Nach dem Besuch in der Kapelle stand ein kleiner Stadtbummel auf dem Programm, ebenso der Besuch der Basilika.

Viele Cafés luden bei dem schönen Wetter zum Verweilen ein. Gegen 17.00 Uhr erfolgte die Rückfahrt.

Ein herzliches Dankeschön galt Pfarrer Alfred Schmid, dem Mandolinen-Club „Wanderheil“, Herrn Venten von dem Busunternehmen Schäfer für die fürsorgliche Betreuung der Personen im Rollstuhl und der Fahrgäste und Herrn Claaßen von der Lebenshilfe Düren.

Alle Gruppenmitglieder waren sich einig: „Es war ein wunderschöner, unvergesslicher Tag.“



Neues Pfarrzentrum in Winden

Rundum gelungenes Pfarrfest

Am Sonntag den 29.05.11 feierte die St. Urbanusgemeinde Winden ihr Pfarrfest. In diesem Jahr konnte zum ersten Mal das neue Pfarrzentrum direkt neben der Kirche genutzt werden. Viele Helfer hatten die fast fertige Halle mit Tischen und Stühlen eingerichtet, eine Kuchentheke aufgebaut und alles mit Blumen geschmückt. Am Sonntagnachmittag traf man sich dann zum gemütlichen Kaffeetrinken. Die Besucher konnten einen ersten Eindruck von den neuen Räumlichkeiten gewinnen. Die Resonanz war durchweg positiv und

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE - FACHGEPRÜFTE BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN -
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU VETTHEISS-SIEVERNICH
TEL. 024 22-50 47 67 TEL. 022 52-836 79 60

ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG
BESTATTUNGEN JOHANNA KNIPRATH
52372 KREUZAU - EIFELSTRASSE 6 - TEL. 024 22-53 22

alle freuen sich schon jetzt auf die Fertigstellung. Auch rund um die Kirche war bei tollem Wetter wieder für Kurzweil gesorgt. Bereits am Samstag schälten 15 Frauen, und man staune, zwei Männer vier Zentner Kartoffeln und 30 Kg Zwiebeln für die leckeren Reibekuchen. Den ganzen Sonntag über waren fast 40 ehrenamtliche Helfer im Einsatz und sorgten für ein rundum gelungenes Pfarrfest. Auch die Kinder kamen wie immer nicht zu kurz. Der Festausschuss dankt nochmals allen Besuchern, Helfern und Spendern für die große Unterstützung. Mit dem Erlös kann der Ausbau des Pfarrzentrums weitergehen. So warten noch die Toilettenanlagen und die Küche auf ihre Fertigstellung.



Sommerangebote im Jugendheim Winden

Wer keine Lust auf Langeweile in den Sommerferien hat, sollte sich über das Ferienangebot der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtung St. Urban informieren.

SOMMERFERIEN 2011

Kinder 6 - 11 Jahre
01.08. - 12. 08.2011

- Montag, 01.08. Spieletag zum Kennenlernen
- Mittwoch, 03.08. Kreativtag I
- Freitag, 05.08. Zoo Duisburg
- Montag, 08.08. Kinderstadt Heerlen
- Mittwoch, 10.08. Kreativtag II
- Freitag, 12.08. Schnitzeljagd + Abschluss

Kostenbeitrag: 75,00 € (bei Anmeldung) für's Gesamtpaket incl. Getränke + Snack an den „Jugendheimtagen“

- Sonntag, 14.08. **Nordsee**
Für ALLE ab 7 Jahre !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

SUMMERACTION 2011

Für Menschen ab 12 Jahre

- Freitag, 19.08. grillen + chillen
- Dienstag, 23.08. Klettergarten Brühl
- Freitag, 26.08. Raften auf der Rur
- Montag, 29.08. Aqualand Köln

Die Kosten für die großen Touren betragen jeweils 25,00€ (bei Anmeldung), für grillen + chillen 5,00 €. Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen (Touren)

Anmeldeschluss für alle Aktionen ist der **15.07.2011 !**
Die Adresse für Informationen, Anmeldungen und Fragen: Monika Heider, OJE St. Urban, Kelterstr. 13, Kreuzau- Winden unter 02422 / 4449 oder St_Urban_Winden@gmx.de

Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.

Die Tagespflegeeinrichtung St. Martin und die Pflegestation Kreuzau als Einrichtungen des Caritasverbandes Düren-Jülich e.V. spendeten 500 Euro für die Jugend



Im Mai feierten die Caritas-Tagespflegeeinrichtung St. Martin und die Caritas-Pflegestation in Kreuzau gemeinsam ein Frühlingsfest. Nun konnte der Gewinn des Festes in Höhe von 500 Euro seiner Bestimmung übergeben werden. Elmar Jendrzej übergab zusammen mit Ellen Hansen-Dichant, Leitung der Tagespflegeeinrichtungen-Süd je einen Scheck in Höhe von 250 Euro an Bürgermeister Ramm für die Jugendarbeit sowie an den Leiter der Kinder- und Jugendchors Kurt Kappes. Die Summe war durch den Essens- und Getränkeverkauf und eine Tombola zusammengeworfen.

Herzlich laden wir Sie schon heute zu unserem Sommerfest der Caritas-Tagespflegeeinrichtung St. Gertrud / und der ambulanten Pflegestation Nideggen/Vossenack nach Nideggen Abenden, Commweg 1 am 09. Juli 2011 ab 11:00 Uhr ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Historisches Foto

Im Schaukasten des Arbeitskreises Dritte Welt auf Höhe des Hauses Hauptstr. 56 wird folgendes Foto ausgehängt:

Die Teichstraße in den 1950-er Jahren, bereits mit neuem Turmhelm jedoch auch noch mit Ruinen aus dem Zweiten Weltkrieg.

Reich ist, wer weiß dass er genug hat.

Laotse

Vereinsmitteilungen

**St. Ewaldus Schützenbruderschaft
Bogheim e.V.**



**Schützenfest in Bogheim
vom 25. Juni bis 27. Juni 2011**

PROGRAMM!

| | | |
|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Samstag 25.06</u> | 16:45 Uhr 17:00 Uhr | Treffen der Schützen an der Kapelle hl. Messe in der St. Ewaldus – Kapelle, Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend Rundgang. (Ca.17.30 Uhr) |
| | 20:00 bis 02:00 Uhr | Tanz |
| <u>Sonntag 26.06</u> <u>Eintritt frei</u> | 11:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr | Frühshoppen Abgabe der Schießlisten Abholen der auswärtigen Vereine Festzug anschließend Vogelschuss |
| | 20:00 Uhr | Großer Königsball |
| <u>Montag 27.06</u> <u>Eintritt frei</u> | 13:00 Uhr 14:00 Uhr 17:30 Uhr | Frühshoppen mit Kinderbelustigung Schülerprinzesschießen direkt im Anschluß Prinzen- und Königsschießen Proklamation der neuen Majestäten im Festzelt |

Es spielt für Sie der **Musik-Express**

Die Jugend kickt beim SC Kreuzau 05

Die Jugendabteilung des SC Kreuzau 05 lädt zu ihrem Jugendturnier 2011 ein. Es beginnt am Mittwoch, 29. Juni, um 17.30 Uhr mit den Spielen der C-Junioren-Teams und wird am Donnerstag, 30. Juni, ebenfalls ab 17.30 Uhr mit dem Turnier der B-Junioren fortgesetzt. Der Freitag steht ab 17.30 Uhr im Zeichen eines Familientages mit Spielen der jungen Kreuzauer Kicker gegen Eltern, Verwandte oder Betreuer sowie anderen Angeboten. Das Wochenende 2./3. Juli ist den jüngsten Fußballern vorbehalten. Samstag spielen die D-Junioren ab 9.30 Uhr ihren Turniersieger aus, ab 14 Uhr ermitteln die E-Junioren ihre Erstplatzierten. Sonntag beginnt das Jugendturnier mit den F-Junioren (9.30 Uhr), ehe die Bambini ab 14 Uhr den Turnierreigen beschließen. An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Stefan Pütz Bedachungen



Zum Prontzgraben 4
52372 Kreuzau-Boich

- **Sorgfältige und preiswerte Ausführung aller Ihrer Dachdeckerarbeiten.**
- **Auch Kleinreparaturen übernehme ich gewissenhaft und vereinbarungsgemäß.**

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Mobil 0176-29284308 • Tel. 02473-9271320

Mitmachen beim schönsten Lauf in der Gemeinde Kreuzau!

39. Int. Stausee-Volkslauf des TV Germania Obermaubach e.V.

Der TV Germania Obermaubach veranstaltet am Samstag, den 09. Juli seinen 39. Volkslauf. Es ist einer der schönsten Volksläufe des Kreises Düren.



Die Strecke des Stausee-Volkslaufs führt durch die Mausael in Obermaubach. Los geht es um 15:00 Uhr mit einer geführten Wanderung. Zeitgleich können die Wanderer, Walker und die Nordic Walker bis 18:00 Uhr ohne Zeitnahme auf die Strecke gehen. Um 16:15 Uhr beginnen die Laufwettbewerbe mit dem Lauf der Jüngsten (Jahrgang 2004 und jünger) über 300m. Die älteren Schüler (Jahrgang 1996 bis 2003) starten um 16:25 Uhr bzw. um 16:40 Uhr. Der Hauptlauf über zehn Kilometer für die Senioren wird um 18:20 Uhr gestartet. Um 16:50 Uhr gehen die Wanderer, Walker und Nordic Walker, mit Zeitnahme, auf die Strecke. Über die 5 Kilometer (Jedermannlauf) starten die Aktiven um 17:00 Uhr. Hierbei findet eine separate Wertung für die Jugend der Klasse A und B (Jahrgang 1993-1995) statt. Der 10 Kilometer Hauptlauf, der 5 Kilometer Jugendlauf sowie die Schülerläufe (Jahrgang 1996-2003) zählen zum Rur-Eifel-Volkslauf Cup 2011. Alle Starter erhalten auf Wunsch eine Urkunde. Eine Finisher T-Shirt kann bei Voranmeldung bestellt werden. Für Kinder steht u.a. eine große Hüpfburg bereit. Wie im letzten Jahr wird das Team von „Foto Balance“ vor Ort sein, so haben alle Läuferinnen und Läufer die Gelegenheit ein Foto von sich direkt zu erwerben. Im Zielbereich erwartet die Athletinnen und Athleten wieder die Gelegenheit zur kostenlosen Massage. Es werden rund 500 Teilnehmer erwartet. Alle Lauffreunde sind eingeladen, teilzunehmen. Melde-

Ihr kompetenter Partner in der modernen Haustechnik

Neulen GbR

Meisterbetrieb seit 1977

Sanitär- und Heizungstechnik
Kunden- und Wartungsdienste
Solaranlagen / Wärmepumpen
Regenwassernutzung

Am Roßpfad 7
52399 Merzenich-Girbelsrath
Telefon (0 24 21) 97 15 60
Telefax (0 24 21) 97 15 61

Besuchen Sie unsere Verkaufs- und Geschäftsräume

- Tapeten
- Dekostoffe
- Bodenbeläge

• Farben & Lacke
von
Brillux
mehr als Farbe

- Wandbilder
- Wandtattoos
- Fachberatung

Wir nehmen uns Zeit für Sie

Tel.: 0 24 21 / 7 15 80

Mobil: 0160 / 9 704 44 51

Heidbüchel
Farben Tapeten Bodenbeläge
Kölner Landstraße 6 - 10 · 52351 Düren

schluss ist der 07.07.2011. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag möglich. Start und Ziel ist an der Grundschule in Obermaubach. Sie erreichen Obermaubach problemlos mit der Rurtalbahn. Weitere Infos und Anmeldung unter www.tvobermaubach.de oder unter 02422/3995. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Anreise, den gewünschten Erfolg und einige schöne Stunden in Obermaubach.

Junge Turner

Freestyle-Gruppe des Turnclubs Kreuzau sucht Verstärkung

Die Gymnastikabteilung im Turnclub Kreuzau sucht für ihre Gruppe Freestyle noch Jugendliche ab 12 Jahre. Trainiert wird donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr im Sportzentrum Kreuzau, Windener Weg 7. Bei flotter Musik könnt Ihr Spaß an der Bewegung erfahren. Es wird gesteppt (Stepp-Aerobic) und getanzt (Aerobic), coole Spiele und Bodengymnastik runden das Programm ab. Unsere engagierte Übungsleiterin Ruth Klein (Tel. 02424 1314) hat auch ein offenes Ohr für eure Ideen und Wünsche. Am besten seid Ihr gleich nächsten Donnerstag dabei! link: www.tckreuzau.de

Kinderzeltlager

Vom 15.07.2011 - 17.07.2011 veranstaltet der FC Fortuna Maubach auf dem Sportplatz in Untermaubach sein jährliches Kinderzeltlager für Kinder von 6 - 13 Jahren.



Das Zeltlager beginnt am Freitag, 15.07.2011 ab 16:00 Uhr und endet am Sonntag, 17.07.2011 um 14:00 Uhr. Es wird ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Spielen und Überraschungen geboten.

Teilnehmen dürfen alle Kinder aus den Orten Bogheim, Bilstein, Schlagstein, Untermaubach, Obermaubach und Üdingen. Die Teilnahme ist kostenlos!



Anmelden könnt ihr euch bei:
Marianne Keggenhoff, Rufnummer: 02422 - 5732
Claudia Keggenhoff, Rufnummer: 0174 - 3139504
oder per Email: fortuna.maubach@gmx.de
Anmeldeschluss ist der 10.07.2011



Kirmes in Thum

2.7. bis 5.7. im Festzelt

| | | |
|-------------------|-----------|--------------------------------------------------------------------|
| Freitag, 2. Juli | 19.00 Uhr | Herausziehen der Kirmes mit Kreuzgünderlegung |
| | 20.00 Uhr | Eröffnungsball mit LIVENMUSIK „Die Daisies“ |
| Sonntag, 3. Juli | 9.30 Uhr | Kirchgang versch. Prozession |
| | 11.00 Uhr | Frühstücken im Festzelt |
| | 20.00 Uhr | Abendball mit LIVENMUSIK „Die Daisies“ |
| Montag, 4. Juli | 10.30 Uhr | Frühstücken in der Gaststätte „Am Traumbach“ und Bildung der Tisch |
| | 17.00 Uhr | Büchertausch in der Gaststätte |
| | 20.00 Uhr | Dinneressen im Festzelt mit DJ Tommy u. Gerd |
| Dienstag, 5. Juli | 13.00 Uhr | Kinderbalsung u. Kaffee u. Kuchen |
| | 19.00 Uhr | Abholung d. Hahnenkämpfe |
| | 20.00 Uhr | Königsball „Die Daisies“ |

Es folgen die traditionellen Feuerwerke Thum, Epp, Reichthum

»Ich bin unabhängig von steigenden Stromkosten – durch Photovoltaik!«

Ihr IBC SOLAR Fachpartner:



Hahnswende 48 · 52372 Kreuzau
Tel. 02421/5558931 · Fax. 02421/5558932
Mail: pv-biederstedt@t-online.de

Werden auch Sie unabhängig mit Ihrer eigenen Photovoltaikanlage!
Ihr Fachpartner berät Sie gerne. www.biederstedt.de

DIE AUSSICHTEN: SONNIG



EIFELVEREIN KREUZAU e. V.

Wanderungen und Veranstaltungen im Juni 2011

-Treffpunkt zu den Tageswanderungen um 09.00 Uhr-

Sonntag, den 3.07.2011

-Tageswanderung-

RADWANDERUNG
An der Rur bis Niederzier und zurück, Ca. 45 km
Wanderführer: Richard Graßmann

Mittwoch, den 6.07.2011

-Senioren-

Themenweg „Bergbau“/Kufferath
Treffpunkt: 13,30 Uhr
Bürgerhaus Kreuzau

Sonntag, den 17.07.2011

-Tageswanderung-

Teil der 2. Etappe des Eifelsteiges
Mützenich-Roetgen
Ca. 14 km
Wanderführer: Richard Graßmann

Mittwoch, den 20.07.2011

-Senioren-

Rund um den Dürener Badese
Treffpunkt: 13,30 Uhr
Bürgerhaus Kreuzau

Die Bürgerinitiative Saubere Luft in Kreuzau informiert:

Liebe Kreuzauerinnen und Kreuzauer, wir möchten Sie an den Anhörungstermin am 14. Juli 2011, 10.00 Uhr, in der Kreuzauer Festhalle erinnern. Hier werden die vielen Einwendungen der Kreuzauer Bürger gegen den Änderungsantrag der Niederauer Mühle GmbH durch die Bezirksregierung Köln verhandelt.

Wir bitten um Ihre Teilnahme.

Vorstand der Bürgerinitiative Saubere Luft in Kreuzau e.V.

Eifelverein OG Winden

| | | | | |
|----------------|------------|-----------------------------------------------------------|-------|--------------------------|
| 17.7 9:00. | Kapellchen | Mit dem PKW nach Hergarten – Mariawald mit Mittagseinkehr | 18 km | Alex und Rosemarie Meier |
| 31.7. 13:30 | Schule | Mit dem PKW nach Drove Drover Heide | 8 km | Wernhard van Straaten |

NT AUTOTEILE

alles Gute für Ihr Fahrzeug



Reichhaltiges und gut sortiertes Ersatzteilesortiment für alle europäischen sowie auch japanische und koreanische Hersteller

- über 300 verschiedene Schalldämpfer
- über 800 verschiedene Filtertypen
- ausschließlich namhafte Markenprodukte
- Startbatterien für alle gängigen Fahrzeugtypen
- Autopflegeprodukte der Marke Sonax und Dr. Wack-Chemie



Ihr NT Autoteile Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen jederzeit gute Fahrt!



An der Garnbleiche 17 - 19 52349 Düren Tel. 0 24 21 - 95 21 50

Eifelverein Ortsgruppe Obermaubach e. V.



Wander- u. Veranstaltungsprogramm Juli 2011

Mittwoch 13. Juli 2011 · Wanderung zum früheren Bergbau in Kufferath

Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz hinter der Schule in Obermaubach, Bergsteiner Str.; Ab Kufferath wandern wir zum Berzbuier Knipp und wieder Richtung Kufferath, wo uns ein ortskundiger Führer erwartet, der uns über den Ort und den früheren Bergbau in Kufferath im Jahre 1800 informiert. Dauer insgesamt ca. 2 Stunden. Einkehr auf dem Friesenhof. Wanderführer: Erika und Heinz Jörres Tel. 02421 67445.

Sonntag 24. Juli 2011 · Auf den Spuren des Werwolfs

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz hinter der Schule in Obermaubach, Bergsteiner Str.; Wir erwandern 7 Stationen des historisch verbürgten „Werwolfes von Epprath“ auf dem Rundweg Alt-Kaster – Bedburg-Alt-Kaster. Einkehr ist vorgesehen. Leichte Wanderstr.: ca. 10 Km. Wanderführer: Marita u. Bruno Weiermann 02422 8443.

V.f.V.u.J. 1902 Winden

„World Cafe“ des V.f.V.u.J. 1902 Winden für den Kunstrasenplatz

Wie bereits angekündigt fand am Nachmittag des 28.05.2011 das vom V.f.V.u.J. 02 veranstaltete „World-Cafe“ statt. Eine Art Ideenbörse, bei der alle Teilnehmer in mehrmals wechselnden Kleingruppen ihre Ideen für eine Möglichkeit der Finanzierung dieses Projekts einbrachten.

Die Veranstaltung wurde geleitet und moderiert von Silvio Zeidler, der als selbstständiger Unternehmensberater schon eine große Erfahrung bei der Durchführung solcher Events hat. Über 60 Teilnehmer, Frauen, Männer und Jugendliche, Aktive und Eltern, Personen aus Politik und der lokalen Geschäftswelt diskutierten in drei Gesprächsrunden bei Kaffee und Kuchen über ihre Ideen, die dann jeweils wieder mit an die anderen Tische genommen wurden. So konnten vorhandene Pläne durch neue Gesprächspartner noch verfeinert werden, neue Gedanken wurden aufgenommen und besprochen.



büro-service-hammann

Kosten minimieren Nutzen optimieren

Mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft und dabei Geld sparen!

Sie sind selbständiger Handwerker, Einzelunternehmer oder Gewerbetreibender und haben wenig Zeit für die notwendigen aber lästigen Büroarbeiten?

- 🔍 **Angebote-, Rechnungen schreiben**
- 📄 **Belege sortieren und ordnen**
- 📅 **Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle**
- 📊 **lfd. Lohnberechnung und Meldungen u.a.m.**

Erfahrene, selbständige Buchhalterin hilft Ihnen gerne bei der Bewältigung der Büroarbeiten und das zu fairen Preisen. Zögern Sie nicht, sich mit mir für ein unverbindliches Gespräch in Verbindung zu setzen.

Sie erreichen mich unter:

Anita Hammann · Mittelfeld 10 · 52391 Vettweis
02424-938019 · info@buero-service-hammann.de
www.buero-service-hammann.de

Ich biete alle Leistungen im Rahmen von §6(4)StBerG an.



Mischa Emons
Maler- & Lackierermeister

Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de · www.malermeister-emons.de

Dabei waren die Tischbesetzungen erfrischend gemischt. 13jährige Spielerinnen der C-Juniorinnen diskutierten mit profilierten Politikern der Lokalparlamente oder Eltern von Kindern aus anderen Mannschaften. Erste Einstiegsschwierigkeiten wichen angeregten Gesprächen. So konnten am Ende alle Tische ihre drei Favoriten den Anwesenden vorstellen und viele Gemeinsamkeiten stellten sich heraus. Zig weitere erarbeitete und fixierte Vorschläge wurden nicht verworfen, sondern werden durch den Vorstand im Nachgang ausgewertet.

Es war nicht zu erwarten, und dies war auch nicht der Sinn der Veranstaltung, dass am Ende die erforderliche Summe ggf. durch ein Projekt oder einen Sponsor erreicht werden würde. Aber viele kleine sinnvolle, teilweise überraschende Vorschläge für eigene Initiative, gepaart mit Hinweisen zu möglichen Sponsoren und deren Möglichkeiten sich einzubringen, könnten ebenso zum Ziel führen. Vorschläge für eigeninitiativ durchzuführende Maßnahmen waren zum Beispiel Anteile des verpixelten Sportplatzes auf der Vereins-Homepage zu verkaufen oder wieder in die Altpapiersammlung einzusteigen. Als mögliche außenstehende Sponsoren wurden die Firmen Metsä Tissue oder die Niederauer Mühle genannt, mit denen Kooperationen eingegangen werden könnten. Vorschläge wurden aber auch in Richtung Politik bzw. Gemeindeverwaltung gemacht. Durch Grundstücksverkauf von gemeindeeigenen Ländereien zum Beispiel könnten Gelder zur Verwirklichung des Projekts erwirtschaftet werden. Gelder für Sportler, Kinder und Jugendliche!

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der 1. Vorsitzende Ottmar Boltersdorf bei allen Anwesenden für ihre großartigen Ideen und Vorschläge, die nun durch den Vereinsvorstand umgesetzt werden müssen. Unterstützung erhält er dabei wie auch bisher durch die Gemeindeverwaltung. Dies betonte Herr Bürgermeister Ramm in einem Schreiben an Verein hinsichtlich der Veranstaltung auch nochmals. Dabei lobte er auch die großen Anstrengungen, die der V.f.V.u.J. zur Realisierung dieses Projekts unternimmt.

Junges Orchester hält jung!

Viele Ehrungen beim Frühjahrskonzert

Sie waren gerade mal zehn Jahre alt oder nur wenig älter, als sie ihren Instrumenten die ersten Töne entlockten. Das war vor 35 Jahren in der Geburtsstunde des Jungen Orchesters Kreuzau. Heute sind Regina Küpper, Stefan Engels, Udo Küntzler und Stefan Holzportz musikalisch immer noch aktiv und beweisen, dass das Junge Orchester sichtlich jung hält. Noch dazu, wenn mittlerweile die eigenen Kinder mit auf der Bühne sitzen. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden die vier Gründungsmitglieder beim diesjährigen Frühjahrskonzert mit einer Urkunde besonders geehrt.

Ein „rundes“ Jubiläum feierte in diesem Jahr auch Britta Wink. Für 25 Jahre Mitgliedschaft verlieh ihr das Junge Orchester die silberne Ehrennadel. Sie ist damit das neunte Orchestermitglied, das diese Auszeichnung erhalten hat. Mit der Ehrennadel in Bronze wurden Tobias Beyer, Klaus-Peter-Fechler, Susi Kaptain, Dorothee Liebe und Katharina Niestroj ausgezeichnet. Sie spielen bereits seit 10 Jahren im Orchester.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden außerdem Marion Bergs (30 Jahre), Max Fechler, Sabine Neugebauer und Maria Weyermann (alle 20 Jahre) sowie Stefan Bucher und Thomas Steltzner (beide 15 Jahre).

Photovoltaik
www.solarTiger.de



Solar-Systeme GmbH
Guido Harperscheidt
Möbelerbetrieb

02421/6934921



„In der heutigen Zeit ist schon etwas besonderes, wenn sich junge Menschen über so viele Jahre für und in einem Verein wie dem Jungen Orchester engagieren“, freut sich der Vorsitzende Heinz Schäfer. JOK-Vorstand und Dirigent John Kikken bedankten sich bei allen Jubilaren für ihren Einsatz und ihr langjähriges Engagement. Einen Sonderapplaus des Publikums in der ausverkauften Kreuzauer Festhalle gab es obenauf.

Eifel-Rock Song-Contest in Kreuzau

veranstaltet von der Kirmesgesellschaft Kreuzau e.V.

Während Millionen Zuschauer vor den Fernsehgeräten in ihren Wohnzimmern den Eurovision-Song-Contest verfolgten, waren an die 100 begeisterten Fans im Wohnsaal der „Alten Post“ in Kreuzau

--- mitten drin---statt nur dabei--- beim 7. Konzert der Eifel-rock-Band WIBBELSTETZ.

Wie in den letzten Jahren schwappte schon nach den ersten musikalischen Takten eine super Stimmung von den Musikern um Frontman Günter Hochgürtel auf die begeistertsten Zuhörer über. Insgesamt 23 selbst arrangierte Lieder und Texte über das Urvölkchen der Eifel animierten das Publikum immer wieder zu tosendem Applaus. Man bekam „de Nas nit voll“ (Songtitel) von der Musik und den Geschichten über die Eifelbewohner. Nach 5 Zugaben stand fest:

Jeder Fan gab der Band ---12 Punkte/twelve points/ douze points--- so bleibt es letztendlich bei 2 Gewinnern: Wibbelstetz und.... deren Fans, denn im April 2012 gibt es ein Wiedersehen mit der Band in Kreuzau.

SIEMENS EXTRA KLASSE Fachhändler für Hausgeräte



- Service und Lieferung aller Markengeräte (AEG, BOSCH, MIELE, SIEMENS)
- Küchenmodernisierung
- Kühlgeräte-Notdienst
- Ersatzteil-Service
- Altgeräte-Entsorgung
- Gebrauchtergeräte ab 150,00 Euro

Verführerisch in Technik und Design:
die blackEdition von Siemens.

U. Hürtgen, Saint-Hubert-Straße 2 a, 52355 Düren-Lendersdorf
Tel. 0 24 21/40 62 07 · Fax 0 24 21/40 86 47 · Mobil 0172/8155336



Unser Hahnenkönigspaar Willi und Gabi Schäfer, umrahmt von Wibelstetz

+++Noch in eigener Sache+++

Anfang April konnte der 1. Vorsitzender Günter Kirschbaum die überaus gut besuchte Jahreshauptversammlung eröffnen. Der Vorstand wurde nach Bekanntgabe des Geschäfts- und Kassenberichts einstimmig entlastet. Folgende Positionen des Vorstandes wurden wiedergewählt:

- Heribert Macherey, 2. Vorsitzender
- Reiner Kirschbaum, 1. Geschäftsführer
- Arno Blumenthal, 1. Kassierer
- Dirk Reuter, 3. Kassierer
- Hubert Prinz, 2. Beisitzer

Nach 11-jähriger Vorstandsarbeit stellte sich das Urgestein Johannes Schütz nicht mehr zur Wiederwahl. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Michael Herzschuh einstimmig als 4. Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Kirmesgesellschaft, die auch in diesem Jahr wieder traditionell ihr Familienfest und die Kreuzauer Kirmes ausrichtet, erfreut sich über andauernden Zulauf, 6 neue Mitglieder wurden aufgenommen. Eine für Pfingsten 2012 geplante mehrtägige Fahrt nach Hamburg ist mittlerweile ausgebucht.

Weitere interessante Infos zur Kirmesgesellschaft und deren Veranstaltungen unter www.kirmesgesellschaft-kreuzau.de

60 Jahre TC ERIKA DROVE e.V.

Mitte Mai feierte das Tambourcorps Erika Drove e.V. sein 60jähriges Vereinsbestehen in der Thum-Arena im Kreise der aktiven und inaktiven Mitglieder sowie der Freunde und Gönner des Vereins.



Eingebunden in ein musikalisches Unterhaltungsprogramm dokumentierte neben einem historischen Rückblick eine Präsentation von Bildern aus der Gründungszeit im Jahre 1951 bis in die heutige Zeit eindrucksvoll die Veränderungen in der 60jährigen Vereinsgeschichte. Im Zentrum des Abends stand die Ehrung 26 verdienter Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit. Besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Gründungsväter des TC ERIKA DROVE e.V. Der Vorstand bedankte sich aufrichtig bei Josef Mathey, Erich Baur und Willi Laufenberg (im Vordergrund von links nach rechts) für ihren leidenschaftlichen Einsatz, den sie von der Gründungsstunde an in ihrer aktiven Zeit erbrachten und würdigte das fortwährende Engagement für sämtliche Belange des Vereins. Unter tosendem Applaus aller Anwesenden nahmen die drei Ehrenmitglieder ihre Urkunden und Ehrennadeln entgegen.

Leider musste das TC ERIKA Drove e.V. nur 6 Tage nach dem wunderschönen Festabend in Thum plötzlich und unerwartet Abschied von seinem Ehrenmitglied Willi Laufenberg nehmen.

Als Vorstandsmitglied, Tambourmajor und Musiker prägte er über viele Jahre maßgeblich die Entwicklung des Tambourcorps ERIKA Drove e.V. Über die gesamte Zeit des Vereinsbestehens hinweg war er mit Leib und Seele Mitglied, die Geschenke des Tambourcorps waren ihm stets eine echte Herzensangelegenheit. In dankbarer Erinnerung wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

Mahnes Theater Boich Bürgerverein e.V. Boich

Zur Aufführung kommen die Stücke: „Dronge on dröffe“ von Thomas Deisser; „Zwei Engel für Bimbam“ von Anke Vogt

- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| 1. Aufführung Sam.15.Okt. 19:00h | 3. Fre. 21.Okt. 19:30h |
| 2. Son. 16.Okt. 17:00h | 5. Son. 23.Okt. 17:00h |
| 4. Sam.22.Okt. 19:00h | 7. Son. 30.Okt. 17:00h |
| 6. Sam.29.Okt. 19:00h | |

Eintritt eine Stunde vorher in der Bürgerhalle zu Boich (Schule)

Der Eintritt ist frei!! Über Spenden freuen wir uns natürlich!!

Kartenvorbestellung: 02427 / 6897 Brunhilde Fabritius (18:00--20:00 h, Restkartenvergabe: Fre. 7. Okt.2011, 18:30h Halle

Für den kleinen Hunger und Durst steht etwas bereit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Boicher Bürgerverein e.V.

Detlef Hüttl

Maler- und Lackiermeister gepr. Restaurator
Energieberater für das Maler- und Lackierhandwerk

- Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz • Denkmalpflege

Lohberg 5 • 52372 Kreuzau

Telefon (02422) 5047716 • Fax (02422) 502251

Mobil 0160/94836680

detlef.huettl@arcor.de • www.huettl-maler.de

TISCHLEREI
HOLZ- u. KUNSTSTOFF-VERARBEITUNG

Fenster

Holz, Kunststoff, Alu

Haustüren

Holz, Kunststoff, Alu

Wintergärten

Holz, Alu

Rollladen

Kunststoff, Alu

Türen und Innenausbau

Dämmung, Verkleidung, Böden

Objekteinrichtung

Büro, Küche, Messe, Markise, Rolll, Sonnenschutz

Treppen

Wangen-/Raumsparanlagen

Wartung, Reparaturen

Beschlag, Oberflächen, Funktionen

Beratung, Lieferung, Montage

W. Breuer & Sohn

**Renovieren -
Energie + Kosten sparen!**
Wir führen kostenlos einen Energie-
check in Ihrem Hause durch.
Sprechen Sie uns einfach an!



Mühlenstraße 48 • 52399 Merzenich

Am Roßpfad 12 • 52399 Girelsrath (Gewerbegebiet)

Telefon (0 24 21) 97 11 12 • Fax (0 24 21) 97 11 70

info@tischlerei-breuer.de • www.tischlerei-breuer.de

Fliesen legen
und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

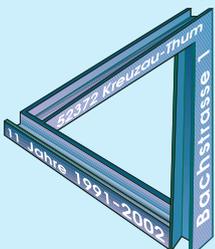
Kellerausschachtung
sonstige Erdarbeiten
Abbrucharbeiten
Kies, Sand
Mutterboden



Im Lintes 40 · 52355 Düren
Telefon (0 24 21) 6 49 29

Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk



- Industriemontagen
- Stahlbau nach DIN 18800 Teil 7
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 901710
Mobil 0173 - 5 418076

Sonnencreme: dick auftragen ist erlaubt

Was ist besser? Eine Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor (LSF) 50 dünn aufzutragen oder eine mit LSF 25 dick? Tatsächlich wäre die zweite Variante besser. Denn wie Wissenschaftler herausgefunden haben, ist der Lichtschutzfaktor nicht linear abhängig von der Auftragsmenge, sondern exponentiell. Anders ausgedrückt: Wenn man nur die Hälfte der empfohlenen Menge aufträgt, hat man nicht die Hälfte an Schutz, sondern viel weniger.



Ihre Apotheker
Annette und Gerd Cremer

Deshalb schützen sich Sonnenanbeter, die nur einmal vor dem Sonnenbad ausreichend viel Creme auftragen, besser, als solche, die mehrmals am Tag dünn nachschmieren. Bei einem Test mussten Probanden baden und schwitzen, mit ausreichend Sonnencreme auf der Haut. Nach acht Stunden lag der Lichtschutzfaktor immer noch bei über 40 Prozent des ursprünglich aufgetragenen LSF.

Aber wie viel ist genug? Experten raten zu 2 Milligramm pro Quadratmeter Hautfläche. Bei 1,5 bis 2 Quadratmetern Hautoberfläche entspräche das 30 bis 40 Gramm. Eine Flasche von 200 Millilitern würde demnach nur fünf bis sieben Anwendungen ausreichen. Bei einer Studie wurde herausgefunden, dass tatsächlich durchschnittlich nur 0,5 mg/m² aufgetragen werden.

Neuseeländische und australische Forscher, die mit starker Sonneneinstrahlung vertraut sind, raten zur "Neuner Regel": Demnach kann der ganze Körper in elf gleichgroße Zonen mit jeweils neun Prozent der Körperoberfläche eingeteilt werden: Kopf und Nacken, jeder Arm, jeweils ein Oberschenkel, jeder Unterschenkel mit Fuß, jeweils Oberkörper vorne und hinten sowie Unterkörper vorne und hinten. Für jeden dieser Bereiche sollte man zwei Fingerstrang Creme benutzen. Das heißt, man trägt auf Mittel- und Zeigefinger so viel auf, dass sie mit Creme bedeckt sind und hat so das richtige Maß.

Und noch einen Fehler kann man beim Auftragen machen: die Creme zu stark einmassieren. Auch hierbei geht ein Teil der Schutzwirkung verloren. Besser ist es, die Creme dick aufzutragen und einziehen zu lassen. Um optimalen Schutz zu erreichen, sollte das Mittel bereits eine halbe Stunde vor dem Sonnenbad aufgetragen werden. Nach dem Bad muss die Schutzwirkung durch Nachcremen erneuert werden. Häufigeres Schmieren erhöht aber nicht insgesamt den Lichtschutzfaktor. Das passende Produkt erhalten Sie bei Ihrem Apotheker.

TOP PREISE

Gültig im Juli 2011

Fenistil® Pencivir
bei Lippenherpes*
2 g

6.49 €
~~8,75 €***~~

**26%
gespart**



100 g = 324,50 €

Fenistil® Pencivir bei Lippenherpes; Wirkstoff: Penciclovir; Anwendungsgebiete: Zur lindernden Therapie von Schmerzen und Juckreiz sowie zur Beschleunigung der Krustenbildung beim natürlichen Heilungsverlauf von akuten Episoden leichter Formen wiederholt auftretender Lippenbläschen (rezidivierender Herpes labialis).

Superpep® Reise Kaugummi-Dragees
20 mg*
10 Dragees

5.99 €
~~8,95 €***~~

**33%
gespart**



Gegen
Reise-Übelkeit

Superpep® Reise Kaugummi-Dragees 20 mg; Wirkstoff: Dimenhydrinat; Anwendungsgebiete: Superpep® Reise Kaugummi-Dragees 20 mg werden angewendet zur Vorbeugung und Behandlung von Übelkeit und Erbrechen bei leichteren Fällen der Reisekrankheit.

Accu-Chek® Mobile
50 Tests in 1 Kassette

28.99 €
~~36,50 €**~~

**21%
gespart**



Testkassette nur für
Accu-Chek Mobile
Blutzuckermessgerät

Autan® Insektenschutz
Protection Plus
100 ml Pumpspray

6.29 €
~~7,99 €**~~

**21%
gespart**



Gegen Mücken,
Stechfliegen
und Zecken



Allgäuer Latschenkiefer®
Franzbranntwein*
250 ml

Zur Förderung der
Hautdurchblutung

6.99 €
~~9,95 €**~~

**30%
gespart**

100 ml = 2,80 €

Allgäuer Latschenkiefer® Franzbranntwein; Anwendungsgebiete: Zur Förderung der Hautdurchblutung.

Olivenöl®
Gesichtspflege
50 ml

Bei trockener
und empfind-
licher Haut

7.49 €
~~10,20 €**~~

**27%
gespart**



100 ml = 14,98 €

**Korodin® Herz-
Kreislauf-Tropfen***
10 ml

3.99 €
~~5,05 €**~~

**21%
gespart**



100 ml = 39,90 €

Midro® Tee*
48 g

Abführ-Kräutertee
Gebrauchsfertig zum
Einnehmen

2.49 €
~~3,32 €***~~

**25%
gespart**



100 g = 5,19 €

Midro® Tee; Wirkstoff: Sonnenblätter, geschnitten; Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung (Obstipation).

Alli®*
84 Hartkapseln
Zur Unter-
stützung
der Gewichts-
reduktion

47.49 €
~~59,90 €**~~

**21%
gespart**



Alli®; Wirkstoff: Orlistat; Anwendungsgebiete: Alli® dient der Gewichtsreduktion und wird bei übergewichtigen Erwachsenen ab 18 Jahren mit einem Body-Mass-Index (BMI) von 28 oder darüber angewendet. Alli® sollte in Verbindung mit einer fett- und kalorienreduzierten Ernährung angewendet werden.

Priorin®
120 Kapseln

Zur diätetischen
Behandlung von
hormonell erblich
bedingten Haarwachstums-
störungen und Haarausfall
bei Frauen

nur
34.99 €



VICTORIA APOTHEKE

Annette & Gerd Cremer · Bahnhofstraße 6 · 52372 Kreuzau · kostenlos anrufen: ☎ 0 800-52372 00

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, die Preisreduzierung in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung

*** Preis laut Lauertaxe bei ausnahmsweiser Erstattung durch die gesetzliche Krankenversicherung, die Preisreduzierung in Prozent bezieht sich auf diesen Lauertaxenpreis.